



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

04.06.1939 (Nr. 151)













### Unbekanntes Heldentum

# Schwerkriegsverletzten den Fluten entrissen

Bremer Träger der Rettungsmedaille am Bande erzählen der „Bremer Zeitung“

Sie beginnen — wie getrieben angeblüht — heute unter Aufschrei mit Schreitenden von Rettungsbooten der Bremer Träger der Rettungsmedaille am Bande.

Im Polizeihaus treffen wir in einem der Verkehrsraumzimmer der Verkehrsunfall-Bereitschaft der Schutzpolizei Bremen einen Hauptwachmeister H., der zu den wenigen gehört, die bereits zwei Menetekelbeben aus größter Gefahr gerettet haben. Er war damals als 27jähriger Wachmeister „auf Urlaub“ nach Hauke ins Ederfeld geladen und mußte den heftigen Sonntag des 29. Juli 1929, um sich an einem ihm aus der Umgebung bekannten schünen Uferplatz bei Steina an der Oeder lang auszuwirken und sich „braten“ zu lassen. Eine breite mit feinem Sand bedeckte Buhne zeigte mehrere Meter vor dem Ufer ein kleines, senkrecht stehendes Fahrzeug, das aus dem Wasser, und jedes Lebenszeichen war mit Ausnahme der einen Buhne: Wasser!

Die Buhne war hervorragend zum Liegen geeignet, und von vieler Gelegenheit hatten auch mehrere andere Volksgenossen Gebrauch gemacht, darunter auch ein älterer Mann, der als Schwerkriegsverletzter einen linken Arm hatte und eine große Schulterbrücke besaß. Unmittelbar vor der Wachmeister hat der schwerbeschädigte Mann nach, der erst schwach, dann jedoch schmerzlos ins Wasser hineintrat, bis er sich mit einem Schwimmring ganz in die Wellen gelassen ließ. Offenbar konnte er ganz gut schwimmen, jedenfalls hielt er sich fest über dem linken Schwimmring. Bei Fortgehen dabei ein, den Mann bereits am Vorkant an der gleichen Stelle beim Baden gesehen zu haben, die hier übrigens der plötzlichen Tiefen und Strömungsänderungen wegen, äußerst gefährlich war. Die Schwimmringe mußten das notwendig, außerdem muß es aber dem Kriegsverletzten, der in einem Nachbort als Ferienort wohnt, nicht bekannt geworden. Die Zeit verstrich, der Schwimmring wurde schließlich aus Ufer zurück, trat vorzeitig über dem mit diesen Elementen



Aufn.: Hartig

belegten Untergrund am Ufer heraus aus dem Wasser und legte sich auf seinen alten Rücken. Zeit verstrich, der Wachmeister auch, daß der Schwimmer in Be-

gleitung seiner Frau und einer etwa 9 Jahre alten Tochter war. — Vater und Tochter begannen ein herzliches Umherrollen, das schließlich damit endete, daß der Vater die Tochter mit sich ins Wasser führte. Beide fanden einander, gerieten aber der glückseligen Buhne sich keine Tochter vor sich auf und niederknien. Beide gerieten dabei in immer tieferes Wasser. Da verzweifelt die Tochter plötzlich den Grund unter dem Vater, sie kramerte sich in müder Angst krampfhaft an den Hals des Vaters und reißt auch ihn am Vater und Tochter versinken sofort in den Fluten.

„Da trifft jemand“ wird weißlich gelend von der wenigen Augen des Vorfalls gerufen. Auch der Wachmeister hört den Ruf, er hat aber bereits seinen Blick verlassen — und führt sich kopfüber mit einem Schwimmer ins Wasser. Kaum ist er auf, reißt er auch den Kriegsverletzten unermüdet neben sich — bereits mehr als zehn Meter von der Buhne zur Strommitte abgetrieben auftauchen. Verwirrt blickt der Wachmeister auf die Stelle zu, wo die beiden Gerettenden zuletzt gesehen hat. Er packt sie unter Wasser, reißt sie in die Höhe und verläßt die gegen die seitliche Strömung ans Ufer zu bringen. Doch unerbittlich reißt der Strom an alle drei immer weiter ab von der Buhne. Nur unter Aufbietung übermenschlicher Kräfte gelingt es schließlich nach langen Minuten, die Gerettenden durch mehrere starke Strömungen ans Ufer zu ziehen, während der Wachmeister auf dem Rücken schwimmt. Er hat sehr viel Wasser schlucken müssen, immer wieder auch er unter die Wasserberfläche gezogen. In allerletzter Minute als auch seine Kräfte am Ende ist, erreicht die Sonne schwimmen ihm bereits — das Ufer.

Alle drei werden sie von jugendlichen übrigen Helfern an Land gezogen und auf die Erde gelegt. Die Tochter fällt immer noch dem Vater derart fest umfangen, daß sie losgerissen werden muß. Wiederbelebungsversuche werden angefaßt — Vater und Tochter schlagen die Augen auf und finden sich gerettet!

Noch heute erhält der mutige Bremer Polizeibeamte sowohl vom Vater — einem Lehrer — wie auch von der inzwischen herangewachsenen Tochter ein hohes Gebührendes Aufmerkensmaß zugeführt, ein Buch aber anderses Geistes. Beide verweisen damit in jeder Erinnerung ihrem Retter den Dank abzugeben, den sie ihm schuldig sind.

## Gestatten Sie ..



daß ich Sie bekannt mache mit den 4 Wecken, die heute in keinem Haushalt fehlen sollten.

Band 11 „Der Arzt als Helfer“

gibt der Hausfrau Aufklärung und Rat in mehr als 700 Krankheitsfällen. Ein Buch, das in jede Familie gehört! Umfang 600 Seiten mit vielen farbigen buntten Abbildungen.

Band 2 „Ich helfe immer“.

Eine Fundgrube für jede Hausfrau. Das Buch behandelt die dringenden Fragen des täglichen Lebens auf insgesamt 600 Seiten veranschaulicht durch die vielen farbigen Tafeln und Bilder.

Band 3 „I.W.A.“ „Ich weiß alles“

Das eigen für die Hausfrau geschriebene Lexikon mit über 500 Stichwörtern. Sie werden staunen, was alles darin steht.

Band 4 „Basta“, das große Bastelbuch für jede Frau, für die Kinder jeden Alters, für Haus und Hof. 300 interessante, nützliche Bastelarbeiten.

Dazu im rechten Fach 50 Leinwandkarten, im linken Fach 25 Leinwandkarten und im dritten Fach (hinter den Büchern) das Merkbuch für Frauen.



Preis der vollständigen Schatulle 15,-, auch in monatl. Raten von nur 2,50 RM

Zu beziehen durch die Buchhandlungen, Vollständig kostenlos erhalten Sie durch Ihre Buchhandlung oder direkt vom

Verlag Sebastian Lux München 2 B. S. 8

einen hübschen farbigen Prospekt. Schreiben Sie bitte heute noch.

Diese vier Hausfrauenbücher eignen sich sehr als Verlobungs- u. Hochzeitsgeschenk.

Selbst die erfahrene Hausfrau findet noch

1000 gute Ratschläge

in der Schatulle

Der jungen Frau wird sie bald unentbehrlich sein. Sie freut sich jeden Tag über das

praktische Geschenk

das man ihr dankbar gemacht hat

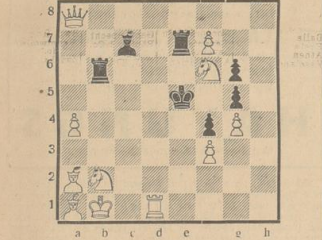
# Schach Seele

Amtliches Organ des Schachverbandes Weser-Ems

4. Juni 1939 Aufgabe Nr. 263

Von H. V. Tuxen, Hellerup (Dänemark) (Brisbane Sports Referee 1928)

Schwarz: Kc5, Tb6, Tc7, Lc7, Bf4, g5, e6 (7).



Weiß: Kbl, Da8, Td1, La1, La2, Sb2, Sf6, Ba4, f3, f7, g4 (11).

Matt in zwei Zügen

Lösung der Aufgabe Nr. 262

von H. Ott und Dr. Dikemann (Weiß: Kg8, Dd7, Td7, Lh5, Be2 (5). Schwarz: Kc5, Ta3, Se1, Ba5, e2, f4, g7 (7)).

1. e2—e3! Droht 2. Dd4+, e6. 3. Lg4 matt.

1. — Ta4 2. — T×e4 3. — Tb3 2. e4! Td4 3. Tf5+matt 2. Tf5+ Ke4 3. De7+matt

1. — Td7 f×e3 1. — Sf3 2. Tf5+ Ke4 2. L×Bf3 Tb3 3. Dd5+matt 3. Dd5+matt

Eine schöne Aufgabe, die gefallen hat. 1. e2—e4? Hegt zwar nahe, doch scheitert die Lösung an 1. — Tb3!

## Die Deutschlandmeister 1937 und 1938 als Gegner

In der dritten Runde des Europa-Turniers in Stuttgart trafen Kieninger (Deutschlandmeister 1937) und Eliaskeas (Deutschlandmeister 1938) aufeinander. Die Partie war bemerkenswert durch die von Kieninger sonst nicht angewandte Eröffnung und den spannungsvollen Verlauf, trotzdem sie mit dem unentschiedenen Ergebnis endete.

## Hinweise

Hier folgende Mitteilungen gehören zum Anzeigentell

## Gedok, Kollektiv-Ausstellung Magda Kol!

in den Räumen der Gedok, Segeitz, 49 III (Auf-10), täglich, außer fernabendmattag und Sonntag, durchgehend von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Bis 14. Juni.

## 26. Deutsches Bachfest

Der Verkauf der Einzelanmeldungen hat begonnen (Preis 6,- plus 2,-, unermittelt auch bei Partien).

Beratungsbüro für gewerbliche Rechtschutz. Am Sonntag, 5. Juni, ab 10 Uhr findet in der Volkshaus-Bibliothek in Bremen, Schulhausgebäude (Eingang Dornicke), im Rahmen der vom Nationalen Rechtsanwaltsverband durchgeführten Rechtsberatung eine 27. und 28. Beratungsbüro für gewerbliche Rechtschutz der Industrie und Handelsgewerbe. Die Beratung ist für Gewerbetreibende und Einzelhändler. Die Beratung wird ausschließlich durch Rechtsanwälte Hans Böhme, Bremen

Partie Nr. 308

Gespielt am 16. Mai in Stuttgart

Weiß: B. Kieninger (Köln) Schwarz: W. Eliaskeas (Innsbruck) Königsgambit

1. e2—e4 e7—e5 2. f2—f4 g5×f4 3. Sg1—f3 Sg8—f6 4. Ld1—c2 d7—d6 5. e4×d5 Sf6×d5 6. Sd3×d4 Dd8×d4 7. d2—d4 Lf8—c7 8. — — — — — Lg4 8. L×h1, Sg6, 9. L×e7, Kf7, 10. Lg3, Tg8+, 11. — — — — — Lg4, 12. — — — — — Lg4, 13. — — — — — Lg4, 14. — — — — — Lg4, 15. — — — — — Lg4, 16. — — — — — Lg4, 17. — — — — — Lg4, 18. — — — — — Lg4, 19. — — — — — Lg4, 20. — — — — — Lg4, 21. — — — — — Lg4, 22. — — — — — Lg4, 23. — — — — — Lg4, 24. — — — — — Lg4, 25. — — — — — Lg4, 26. — — — — — Lg4, 27. — — — — — Lg4, 28. — — — — — Lg4, 29. — — — — — Lg4, 30. — — — — — Lg4, 31. — — — — — Lg4, 32. — — — — — Lg4, 33. — — — — — Lg4, 34. — — — — — Lg4, 35. — — — — — Lg4, 36. — — — — — Lg4, 37. — — — — — Lg4, 38. — — — — — Lg4, 39. — — — — — Lg4, 40. — — — — — Lg4, 41. — — — — — Lg4, 42. — — — — — Lg4, 43. — — — — — Lg4, 44. — — — — — Lg4, 45. — — — — — Lg4, 46. — — — — — Lg4, 47. — — — — — Lg4, 48. — — — — — Lg4, 49. — — — — — Lg4, 50. — — — — — Lg4, 51. — — — — — Lg4, 52. — — — — — Lg4, 53. — — — — — Lg4, 54. — — — — — Lg4, 55. — — — — — Lg4, 56. — — — — — Lg4, 57. — — — — — Lg4, 58. — — — — — Lg4, 59. — — — — — Lg4, 60. — — — — — Lg4, 61. — — — — — Lg4, 62. — — — — — Lg4, 63. — — — — — Lg4, 64. — — — — — Lg4, 65. — — — — — Lg4, 66. — — — — — Lg4, 67. — — — — — Lg4, 68. — — — — — Lg4, 69. — — — — — Lg4, 70. — — — — — Lg4, 71. — — — — — Lg4, 72. — — — — — Lg4, 73. — — — — — Lg4, 74. — — — — — Lg4, 75. — — — — — Lg4, 76. — — — — — Lg4, 77. — — — — — Lg4, 78. — — — — — Lg4, 79. — — — — — Lg4, 80. — — — — — Lg4, 81. — — — — — Lg4, 82. — — — — — Lg4, 83. — — — — — Lg4, 84. — — — — — Lg4, 85. — — — — — Lg4, 86. — — — — — Lg4, 87. — — — — — Lg4, 88. — — — — — Lg4, 89. — — — — — Lg4, 90. — — — — — Lg4, 91. — — — — — Lg4, 92. — — — — — Lg4, 93. — — — — — Lg4, 94. — — — — — Lg4, 95. — — — — — Lg4, 96. — — — — — Lg4, 97. — — — — — Lg4, 98. — — — — — Lg4, 99. — — — — — Lg4, 100. — — — — — Lg4, 101. — — — — — Lg4, 102. — — — — — Lg4, 103. — — — — — Lg4, 104. — — — — — Lg4, 105. — — — — — Lg4, 106. — — — — — Lg4, 107. — — — — — Lg4, 108. — — — — — Lg4, 109. — — — — — Lg4, 110. — — — — — Lg4, 111. — — — — — Lg4, 112. — — — — — Lg4, 113. — — — — — Lg4, 114. — — — — — Lg4, 115. — — — — — Lg4, 116. — — — — — Lg4, 117. — — — — — Lg4, 118. — — — — — Lg4, 119. — — — — — Lg4, 120. — — — — — Lg4, 121. — — — — — Lg4, 122. — — — — — Lg4, 123. — — — — — Lg4, 124. — — — — — Lg4, 125. — — — — — Lg4, 126. — — — — — Lg4, 127. — — — — — Lg4, 128. — — — — — Lg4, 129. — — — — — Lg4, 130. — — — — — Lg4, 131. — — — — — Lg4, 132. — — — — — Lg4, 133. — — — — — Lg4, 134. — — — — — Lg4, 135. — — — — — Lg4, 136. — — — — — Lg4, 137. — — — — — Lg4, 138. — — — — — Lg4, 139. — — — — — Lg4, 140. — — — — — Lg4, 141. — — — — — Lg4, 142. — — — — — Lg4, 143. — — — — — Lg4, 144. — — — — — Lg4, 145. — — — — — Lg4, 146. — — — — — Lg4, 147. — — — — — Lg4, 148. — — — — — Lg4, 149. — — — — — Lg4, 150. — — — — — Lg4, 151. — — — — — Lg4, 152. — — — — — Lg4, 153. — — — — — Lg4, 154. — — — — — Lg4, 155. — — — — — Lg4, 156. — — — — — Lg4, 157. — — — — — Lg4, 158. — — — — — Lg4, 159. — — — — — Lg4, 160. — — — — — Lg4, 161. — — — — — Lg4, 162. — — — — — Lg4, 163. — — — — — Lg4, 164. — — — — — Lg4, 165. — — — — — Lg4, 166. — — — — — Lg4, 167. — — — — — Lg4, 168. — — — — — Lg4, 169. — — — — — Lg4, 170. — — — — — Lg4, 171. — — — — — Lg4, 172. — — — — — Lg4, 173. — — — — — Lg4, 174. — — — — — Lg4, 175. — — — — — Lg4, 176. — — — — — Lg4, 177. — — — — — Lg4, 178. — — — — — Lg4, 179. — — — — — Lg4, 180. — — — — — Lg4, 181. — — — — — Lg4, 182. — — — — — Lg4, 183. — — — — — Lg4, 184. — — — — — Lg4, 185. — — — — — Lg4, 186. — — — — — Lg4, 187. — — — — — Lg4, 188. — — — — — Lg4, 189. — — — — — Lg4, 190. — — — — — Lg4, 191. — — — — — Lg4, 192. — — — — — Lg4, 193. — — — — — Lg4, 194. — — — — — Lg4, 195. — — — — — Lg4, 196. — — — — — Lg4, 197. — — — — — Lg4, 198. — — — — — Lg4, 199. — — — — — Lg4, 200. — — — — — Lg4, 201. — — — — — Lg4, 202. — — — — — Lg4, 203. — — — — — Lg4, 204. — — — — — Lg4, 205. — — — — — Lg4, 206. — — — — — Lg4, 207. — — — — — Lg4, 208. — — — — — Lg4, 209. — — — — — Lg4, 210. — — — — — Lg4, 211. — — — — — Lg4, 212. — — — — — Lg4, 213. — — — — — Lg4, 214. — — — — — Lg4, 215. — — — — — Lg4, 216. — — — — — Lg4, 217. — — — — — Lg4, 218. — — — — — Lg4, 219. — — — — — Lg4, 220. — — — — — Lg4, 221. — — — — — Lg4, 222. — — — — — Lg4, 223. — — — — — Lg4, 224. — — — — — Lg4, 225. — — — — — Lg4, 226. — — — — — Lg4, 227. — — — — — Lg4, 228. — — — — — Lg4, 229. — — — — — Lg4, 230. — — — — — Lg4, 231. — — — — — Lg4, 232. — — — — — Lg4, 233. — — — — — Lg4, 234. — — — — — Lg4, 235. — — — — — Lg4, 236. — — — — — Lg4, 237. — — — — — Lg4, 238. — — — — — Lg4, 239. — — — — — Lg4, 240. — — — — — Lg4, 241. — — — — — Lg4, 242. — — — — — Lg4, 243. — — — — — Lg4, 244. — — — — — Lg4, 245. — — — — — Lg4, 246. — — — — — Lg4, 247. — — — — — Lg4, 248. — — — — — Lg4, 249. — — — — — Lg4, 250. — — — — — Lg4, 251. — — — — — Lg4, 252. — — — — — Lg4, 253. — — — — — Lg4, 254. — — — — — Lg4, 255. — — — — — Lg4, 256. — — — — — Lg4, 257. — — — — — Lg4, 258. — — — — — Lg4, 259. — — — — — Lg4, 260. — — — — — Lg4, 261. — — — — — Lg4, 262. — — — — — Lg4, 263. — — — — — Lg4, 264. — — — — — Lg4, 265. — — — — — Lg4, 266. — — — — — Lg4, 267. — — — — — Lg4, 268. — — — — — Lg4, 269. — — — — — Lg4, 270. — — — — — Lg4, 271. — — — — — Lg4, 272. — — — — — Lg4, 273. — — — — — Lg4, 274. — — — — — Lg4, 275. — — — — — Lg4, 276. — — — — — Lg4, 277. — — — — — Lg4, 278. — — — — — Lg4, 279. — — — — — Lg4, 280. — — — — — Lg4, 281. — — — — — Lg4, 282. — — — — — Lg4, 283. — — — — — Lg4, 284. — — — — — Lg4, 285. — — — — — Lg4, 286. — — — — — Lg4, 287. — — — — — Lg4, 288. — — — — — Lg4, 289. — — — — — Lg4, 290. — — — — — Lg4, 291. — — — — — Lg4, 292. — — — — — Lg4, 293. — — — — — Lg4, 294. — — — — — Lg4, 295. — — — — — Lg4, 296. — — — — — Lg4, 297. — — — — — Lg4, 298. — — — — — Lg4, 299. — — — — — Lg4, 300. — — — — — Lg4, 301. — — — — — Lg4, 302. — — — — — Lg4, 303. — — — — — Lg4, 304. — — — — — Lg4, 305. — — — — — Lg4, 306. — — — — — Lg4, 307. — — — — — Lg4, 308. — — — — — Lg4, 309. — — — — — Lg4, 310. — — — — — Lg4, 311. — — — — — Lg4, 312. — — — — — Lg4, 313. — — — — — Lg4, 314. — — — — — Lg4, 315. — — — — — Lg4, 316. — — — — — Lg4, 317. — — — — — Lg4, 318. — — — — — Lg4, 319. — — — — — Lg4, 320. — — — — — Lg4, 321. — — — — — Lg4, 322. — — — — — Lg4, 323. — — — — — Lg4, 324. — — — — — Lg4, 325. — — — — — Lg4, 326. — — — — — Lg4, 327. — — — — — Lg4, 328. — — — — — Lg4, 329. — — — — — Lg4, 330. — — — — — Lg4, 331. — — — — — Lg4, 332. — — — — — Lg4, 333. — — — — — Lg4, 334. — — — — — Lg4, 335. — — — — — Lg4, 336. — — — — — Lg4, 337. — — — — — Lg4, 338. — — — — — Lg4, 339. — — — — — Lg4, 340. — — — — — Lg4, 341. — — — — — Lg4, 342. — — — — — Lg4, 343. — — — — — Lg4, 344. — — — — — Lg4, 345. — — — — — Lg4, 346. — — — — — Lg4, 347. — — — — — Lg4, 348. — — — — — Lg4, 349. — — — — — Lg4, 350. — — — — — Lg4, 351. — — — — — Lg4, 352. — — — — — Lg4, 353. — — — — — Lg4, 354. — — — — — Lg4, 355. — — — — — Lg4, 356. — — — — — Lg4, 357. — — — — — Lg4, 358. — — — — — Lg4, 359. — — — — — Lg4, 360. — — — — — Lg4, 361. — — — — — Lg4, 362. — — — — — Lg4, 363. — — — — — Lg4, 364. — — — — — Lg4, 365. — — — — — Lg4, 366. — — — — — Lg4, 367. — — — — — Lg4, 368. — — — — — Lg4, 369. — — — — — Lg4, 370. — — — — — Lg4, 371. — — — — — Lg4, 372. — — — — — Lg4, 373. — — — — — Lg4, 374. — — — — — Lg4, 375. — — — — — Lg4, 376. — — — — — Lg4, 377. — — — — — Lg4, 378. — — — — — Lg4, 379. — — — — — Lg4, 380. — — — — — Lg4, 381. — — — — — Lg4, 382. — — — — — Lg4, 383. — — — — — Lg4, 384. — — — — — Lg4, 385. — — — — — Lg4, 386. — — — — — Lg4, 387. — — — — — Lg4, 388. — — — — — Lg4, 389. — — — — — Lg4, 390. — — — — — Lg4, 391. — — — — — Lg4, 392. — — — — — Lg4, 393. — — — — — Lg4, 394. — — — — — Lg4, 395. — — — — — Lg4, 396. — — — — — Lg4, 397. — — — — — Lg4, 398. — — — — — Lg4, 399. — — — — — Lg4, 400. — — — — — Lg4, 401. — — — — — Lg4, 402. — — — — — Lg4, 403. — — — — — Lg4, 404. — — — — — Lg4, 405. — — — — — Lg4, 406. — — — — — Lg4, 407. — — — — — Lg4, 408. — — — — — Lg4, 409. — — — — — Lg4, 410. — — — — — Lg4, 411. — — — — — Lg4, 412. — — — — — Lg4, 413. — — — — — Lg4, 414. — — — — — Lg4, 415. — — — — — Lg4, 416. — — — — — Lg4, 417. — — — — — Lg4, 418. — — — — — Lg4, 419. — — — — — Lg4, 420. — — — — — Lg4, 421. — — — — — Lg4, 422. — — — — — Lg4, 423. — — — — — Lg4, 424. — — — — — Lg4, 425. — — — — — Lg4, 426. — — — — — Lg4, 427. — — — — — Lg4, 428. — — — — — Lg4, 429. — — — — — Lg4, 430. — — — — — Lg4, 431. — — — — — Lg4, 432. — — — — — Lg4, 433. — — — — — Lg4, 434. — — — — — Lg4, 435. — — — — — Lg4, 436. — — — — — Lg4, 437. — — — — — Lg4, 438. — — — — — Lg4, 439. — — — — — Lg4, 440. — — — — — Lg4, 441. — — — — — Lg4, 442. — — — — — Lg4, 443. — — — — — Lg4, 444. — — — — — Lg4, 445. — — — — — Lg4, 446. — — — — — Lg4, 447. — — — — — Lg4, 448. — — — — — Lg4, 449. — — — — — Lg4, 450. — — — — — Lg4, 451. — — — — — Lg4, 452. — — — — — Lg4, 453. — — — — — Lg4, 454. — — — — — Lg4, 455. — — — — — Lg4, 456. — — — — — Lg4, 457. — — — — — Lg4, 458. — — — — — Lg4, 459. — — — — — Lg4, 460. — — — — — Lg4, 461. — — — — — Lg4, 462. — — — — — Lg4, 463. — — — — — Lg4, 464. — — — — — Lg4, 465. — — — — — Lg4, 466. — — — — — Lg4, 467. — — — — — Lg4, 468. — — — — — Lg4, 469. — — — — — Lg4, 470. — — — — — Lg4, 471. — — — — — Lg4, 472. — — — — — Lg4, 473. — — — — — Lg4, 474. — — — — — Lg4, 475. — — — — — Lg4, 476. — — — — — Lg4, 477. — — — — — Lg4, 478. — — — — — Lg4, 479. — — — — — Lg4, 480. — — — — — Lg4, 481. — — — — — Lg4, 482. — — — — — Lg4, 483. — — — — — Lg4, 484. — — — — — Lg4, 485. — — — — — Lg4, 486. — — — — — Lg4, 487. — — — — — Lg4, 488. — — — — — Lg4, 489. — — — — — Lg4, 490. — — — — — Lg4, 491. — — — — — Lg4, 492. — — — — — Lg4, 493. — — — — — Lg4, 494. — — — — — Lg4, 495. — — — — — Lg4, 496. — — — — — Lg4, 497. — — — — — Lg4, 498. — — — — — Lg4, 499. — — — — — Lg4, 500. — — — — — Lg4, 501. — — — — — Lg4, 502. — — — — — Lg4, 503. — — — — — Lg4, 504. — — — — — Lg4, 505. — — — — — Lg4, 506. — — — — — Lg4, 507. — — — — — Lg4, 508. — — — — — Lg4, 509. — — — — — Lg4, 510. — — — — — Lg4, 511. — — — — — Lg4, 512. — — — — — Lg4, 513. — — — — — Lg4, 514. — — — — — Lg4, 515. — — — — — Lg4, 516. — — — — — Lg4, 517. — — — — — Lg4, 518. — — — — — Lg4, 519. — — — — — Lg4, 520. — — — — — Lg4, 521. — — — — — Lg4, 522. — — — — — Lg4, 523. — — — — — Lg4, 524. — — — — — Lg4, 525. — — — — — Lg4, 526. — — — — — Lg4, 527. — — — — — Lg4, 528. — — — — — Lg4, 529. — — — — — Lg4, 530. — — — — — Lg4, 531. — — — — — Lg4, 532. — — — — — Lg4, 533. — — — — — Lg4, 534. — — — — — Lg4, 535. — — — — — Lg4, 536. — — — — — Lg4, 537. — — — — — Lg4, 538. — — — — — Lg4, 539. — — — — — Lg4, 540. — — — — — Lg4, 541. — — — — — Lg4, 542. — — — — — Lg4, 543. — — — — — Lg4, 544. — — — — — Lg4, 545. — — — — — Lg4, 546. — — — — — Lg4, 547. — — — — — Lg4, 548. — — — — — Lg4, 549. — — — — — Lg4, 550. — — — — — Lg4, 551. — — — — — Lg4, 552. — — — — — Lg4, 553. — — — — — Lg4, 554. — — — — — Lg4, 555. — — — — — Lg4, 556. — — — — — Lg4, 557. — — — — — Lg4, 558. — — — — — Lg4, 559. — — — — — Lg4, 560. — — — — — Lg4, 561. — — — — — Lg4, 562. — — — — — Lg4, 563. — — — — — Lg4, 564. — — — — — Lg4, 565. — — — — — Lg4, 566. — — — — — Lg4, 567. — — — — — Lg4, 568. — — — — — Lg4, 569. — — — — — Lg4, 570. — — — — — Lg4, 571. — — — — — Lg4, 572. — — — — — Lg4, 573. — — — — — Lg4, 574. — — — — — Lg4, 575. — — — — —



# Die Deutsche Brücke zu Bergen

## Auf den Spuren der Hanse und ihrer Kaufleute in Norwegen

Hanseatische Tradition ist in Bremen mehr als ein historischer Begriff. Er lebt und findet Ausdruck in mannigfaltigen Erscheinungen des täglichen Lebens, in jüngerer Zeit als hanseatische Kaufleute fremder Prägung, wie in alten Zeiten geklärt auf die Gestaltung und Hilfe ihrer Stadt. Inausgesprochen in den Denkmälern, um dort den veränderten Verhältnissen gemäß neue Aufgaben zu knüpfen und neue Möglichkeiten schöpferischer, kulturbringender Tätigkeit zu ergreifen. Will so eines edlen, modernen, sinnigen Kaufmanns Art und seine sich aus der Tradition herleitende Verantwortung aufheben, die sich an den reichen Aufgaben der Gegenwart nicht, so gibt es in Deutschland keine Stadt, in der die hohe Zeit der alten Hanse noch lebendig ist wie gerade in Bremen. Es mag, zumal für den Außenstehenden, oft nicht leicht sein, das Wesen und Wirken hanseatischer Ueberlieferung zu erkennen; in die Augen muß es fallen bei dem Namen einer bedeutenden bremschen Rederei, der Deutschen Kaufmanns-fabrik-Gesellschaft, „Hansa“, deren Hausflagge auch das alte schwarze Hanse-Kreuz zeigt, und deren Schiffe holländische Wappentypen in den alten Hansealfarben als Schmuckelemente führen. Nicht zuletzt aber sind die Wappen, die über den unteren Fenstern des Schütting in Bremen angebracht sind, gewollter Ausdruck der hohen Geschichte der Hanse. Wird der Eingang zum Schütting überführt von den Einwohnern der Bremer Kaufmannsstadt, einem getragenen Doppeladler mit dem bremschen Schiffe, so tragen die hohen Fenster der Front zum Hauptplatz und zum altwälderischen Kaufhaus Stütze mit den Wappen der beiden einstigen Vorstände der Hanse, Hamburgs und der ehemaligen vier Kontore der Hanse, Brügge, London, Antwerpen und Novgorod.

Diese Kredite beliefen sich damals — im ersten Viertel des 17. Jahrhunderts — auf nicht weniger als 319.674 Taler 16 2/3 holländische Schillinge. Welch erhebliche Summe! Das hanseatische Kontor in Bergen und seine Kaufleute waren also weder Hülsen, noch haben sie je ihre Pflichten vergessen oder gar ausgeblendet, und um ihre billige Begünstigung für die angestrichelten Waren gebührt, sondern sie haben im Gegenteil eben diese Norwälder, die nur einmal im Jahre nach Bergen kamen, um ihre Produkte an der Deutschen Brücke abzugeben, seit ältere her als wahre, dauernde Geschäftsfreunde betrachtet und sie in der großzügigsten Weise und im Vertrauen darauf bevorzugt, daß ihre Schulden an den hanseatischen Kaufmann nach Beendigung der neuen Fangzeit durch weitere Fischlieferungen bedingt würden, ein taufmännisches Gebahren, das unweigerlich große Nutzen in sich barg! Wer hätte den hanseatischen Kaufleuten auf der Deutschen Brücke dafür, daß ihre Schuldner störrische Schuldner blieben, daß sie in der Forderung nicht hartnäckig oder auf Treue blieben, und ihre Erben die Kredite der Kaufleute in Bergen nicht als willkommenes Vermögenszuwachs unter sich teilten? Der hanseatische Kaufmann in Bergen war also ein Freund der Nordländer und ist somit weit über jede niedrigen Verdächtigungen erhaben! Er hat sich in keinem einzigen Falle an dem wirtschaftlich Schwächeren schadlos gehalten. Dafür spricht, ganz abgesehen von dem Nachweis, den wir glücklicherweise in Ergänzung des Buches „Marinoglo og Priser“ für einen noch früheren Zeitraum mit Hilfe alter bremscher Quellen führen können, auch seine parteiliche Lebensweise. Wer je Gelegenheit hatte, das hanseatische Museum in Bergen — es besteht aus den beiden einzigen, von den vielen Bränden verbrannten ursprünglichen hanseatischen Kaufmannshäusern — oder einen der „Höfe“ der Deutschen Brücke kennenzulernen, wird ja wohl auch davon bezeugt sein.

Die letzten Bewohner der Deutschen Brücke in Bergen bis zum Jahre 1766 Bremer Kaufleute gewesen. Nach dem erwähnten Buch „Bremen und Nord-europa“, Seite 48, waren im Jahre 1750 dort keine hamburgischen Kaufleute mehr anzufinden, die Schöder bewohnten nur noch einen „Hof“, d. h. einen Hof. Ein solcher Hofseth hat heute aus zwei langgestreckten Reihen von Holzhäusern mit der Giebelfront zum Hafen. In jedem der Höfe konnten bis zu 12 Kaufleute woh-



Das Wappen des „gemeinen Kaufmanns von der Deutschen Hanse zu Bergen in Norwegen“ am Schütting in Bremen. Aufn.: Schmidt (1), Archiv (3)

den Wohnen des alten hanseatischen Kontors in Bergen sind geblieben. In der Mitte der Straße und über Nordhagen nicht erparit geblieben, in die Behauptung in dem Heft Bergen (Zurücktrittskomitee für Bergen, Nordhagen, Sogn og Fjordane) bei den Eingang des Hafens von Bergen bestehende Rastertrassen, zum Teil als Waage und Wehr gegen die Uebergriffe der Hanseaten gebaut. Dabei hat der Leiter des Hanseatischen Museums in Bergen, Dr. Koren Wibe, einer der Vorämpfer für die Erhaltung der Deutschen Brücke, historisch nachgewiesen, daß die Deutschen in der inneren Verwaltung ihres Kontors eine angewandte Kraft und Einsatz und eine hervorragende Disziplin bewiesen hätten. Abgesehen davon trägt dieser Turm als befestigte Wehr seinen heutigen Namen zu Unrecht: Er enthielt nämlich einer ganz anderen Zeit, als Kolonialzeit lebte.



Bergens Kleinstadt: Die Tyskebyrggen

den. Der Name Deutsche Brücke für den ganzen Stadtteil leitet sich daraus her, daß sich bis Ende des vorigen Jahrhunderts vor jedem Hofe eine Anlage befand, d. h. eine Kaje, bestand mit Wappenstein zum Wägen und Laden der Schiffe sowie Schuppen zum vorläufigen Lagern empfindlicher Güter, die später in den Höfen, und zwar in den Räumen zu ebener Erde, verladen wurden. Ueber die Einrichtung und Gliederung der Häuser vermittelt uns das hanseatische Museum ein vorzügliches, anschaulich-lebendiges Bild. Jedoch läßt niemand der Bergen besichtigt, vernehmen, auch einen der Höfe mit ihren engen, hölzernen, durch Tore der Schütting in Bremen wiederfindet, und des Hanseatischen Museums in Bergen hat. Es ist der Raum, der seitlich der großen Dorschjåge, der getrodnet als Güterbringer in allen Gängen und Räumen der Höfe hängt.

stehbaren Gassen, Wägen, Giebeln und sich rings um die ersten Stadtwerke herumziehenden offenen Gängen zu durchziehen. So freut sich der Bergener Kaufmann D. L. J. A. in 1894 g. g., seinen Hof und auch seine privaten Sammlungen, darunter den einzigen in Bergen noch erhaltenen Wappenstein, zeigen und erklären zu können. An seiner Kante, einem abgeteilten, verlogenen Raum der „Stube“, dem Hauptraum des Hauses, hängen noch die Bilder des früheren Eigentümers, des Bremer Kaufmanns Henrik Rener Albertsen, geb. in Bremen am 13. September 1688, gestorben in Bergen am 14. Juni 1741, und seiner Frau Margarethe Meyer, geb. Schöder, geb. in Bergen am 12. September 1689, verheiratet 1718 mit Henrik Meyer Albertsen, gestorben am 22. Juni 1772. Hier wie im Hanseatischen Museum zeigt sich auch, welche Bewandnis es mit dem Hof in den Wappen des Kontors, das sich am

Hallen. In ihren Wänden laufen Bänke entlang. Davor befinden sich mächtige schwere Tische. Hinter diesen sitzen die Angehörigen der hanseatischen Niederlassungen im weiten Bereich nach Rang und Stellung, den Blick frei in die Mitte der Halle. An einer Schmalleite des Schütting befand sich der große, offene Kamin, in dem zur Winterzeit mächtige Holzstücke proliert, davor der Kaminofen, der Spülfließ für die Bierkrüge, und von der hohen Decke hing die Hauskranz herab, die dem Raum ein dekoratives, festlich-feierliches Gepräge gab. Das Verloren lag in einem kleinen, tiefen Nebengang.

Das Kochhaus war mit Steinen gepflastert. Hier wurde das Essen für die ganze Gasse gekocht. Zu ebener Erde brannten in langer Reihe die offenen Feuer. Darüber hängten an einem Mittelbalken und lieferten Ketten die Reifel. Jedes Handelshaus benutzte eigene Gefäßschaften und seinen eigenen Hof an der Anfische. Das Brennholz lag für alle in einem großen Kasten. Wegen der offenen Feuer und des Holzrauchs waren Schürhaken und Schürhaken festgesetzt. Der Rauch durch das Dach, die Tür oder Luftlöcher in den Wänden ab.

Die Deutsche Brücke ist wegen der auf mehrere Zeil überkommenen Bauart ihrer Häuser und Höfe, ihrer Schüttinge und Kaufhäuser und ihrer Gesamtanlage durch den hohen Stellenwert der hanseatischen Kaufleute an der von ihnen in Bergen überkommenen hanseatischen Tradition ein einzigartiges Kulturdenkmal alternorwegischer Stadtbauweise — so hat es der Direktor des Hanseatischen Museums genannt. Mit wieviel größerer Genugtuung und mit innerer Freude muß es aus Nordhagen der hanseatischen Kaufleute, daß in Bergen nicht nur die Bezeichnung Deutsche Brücke, sondern auch die alte Organisation der Hanse fortlebt. Wie die ehemalige Kontorverwaltung und oberstes Gericht der Deutschen Brücke darstellte, so ist jetzt ein ehrender Kaufmann — dieser deutsche Ausdruck findet Verwendung — als „Erbennehmer kontinuierlicher Traditionen“ der zu jeder Zeit fungierende Vorstand des Hanseatischen Museums. Der Vorhörer — seit 1895 Svend Madsen — leitet über die Würde eines „contingenten Altermannes“, in alten Zeiten einer der beiden Leiter des Kontors, während der Direktor des Hanseatischen Museums und das dritte Mitglied des Vorstandes „Eines Erbennehmers Kaufmanns Sekretarius“ genannt werden. Der Sekretär war früher der Gelehrte des Kontors, die Altermänner Mitglieder im Kaufmannsrat. Auch der Name Bergenfahrer, so heißen die in Bergen wohnenden Stellvertreter der in den Hansealfarben anliegenden Kaufleute, lebt noch fort. Heute sind es die Anhänger des „contingenten Erbennehmers der Bergenfahrer“. Es wird an solche Persönlichkeiten vertrieben, die dem Hanseatischen Museum hervorragende Dienste erweisen oder besondere Hilfe geleistet haben. Schließlich wird das mit dem kontingenten Wappen geschmückte in Leder gebundene Protokollbuch des Hanseatischen Museums noch aus schließlich in deutscher Sprache geführt.

Björnklerne Björnson's, des Direktors der norwegischen Nationalgalerie, letzte Worte waren: Die guten Taten retten die Welt. Sie leben und wirken fort in den Deutschen Brücke, im Hanseatischen Museum und in den Männern, deren Obhut heute das Kleinod des norwegischen Bergen anvertraut ist.

Dr. H. Brinkmann.



Die alten Umschlagseinrichtungen vor den Höfen der Deutschen Brücke um die Mitte des vorigen Jahrhunderts



Der Schütting im Engelgarder dient noch heute festlichen Veranstaltungen



Börsenberichte

Hamburg, 3. Juni. Die Börse verkehrte durchweg in stiller Haltung. Soweit Umsätze zu verzeichnen waren...

Hannover, 3. Juni. Das Angebotsgeschäft war zum Wochenabschluss wieder nur klein. Die Kursveränderungen...

Berlin, 3. Juni. Wie an den Vorjahren, so war auch die Wochenabrechnung durch geringe Umsätze gekennzeichnet...

Nachbarlich blieb es ruhig. Die Kursveränderungen...

Neu York, 3. Juni. Mangel besonderer Anregungen von den auswärtigen Börsen...

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telegraphische Auszahlung, Währungsart, Gold, Brief, 3. 6. 1939, 2. 6. 1939

Die Bedeutung der einheimischen Rohstoffe

Die Verbreiterung der einheimischen Rohstoffbasis bildet nach wie vor eines der wichtigsten Ziele des Vierjahresplans...

Der Ausbau der deutschen Eisenindustrie gliedert sich in zwei Hauptbereiche...

Im Metall- und Eisenbau ist die Kontrolle der Vorkommen durch eingehende Untersuchung des deutschen Bodens wesentlich erweitert worden...

In der Textilindustrie standen 1938 bereits 13 Mill. Textilstühle und diese Erzeugung...

Neu York, 3. Juni. Die amerikanische Börse...

Konkurrenz. Die Konkurrenz der Großhandelspreise...

Reichsbankdiskont 4 1/2

Hanseatische Wertpapierbörse

Table with columns: Wert, Kurs, and various stock symbols like Nordstern, Bremer Vulkan, etc.

Wertpapierbörse der B.Z. vom 3. Juni

Berliner Börse

Table with columns: Wert, Kurs, and various stock symbols like Nordstern, Bremer Vulkan, etc.

Fortlaufende Notierungen

Large table with multiple columns listing various commodities and their prices, including Dynamit Nobel, Steuergesellschaft, etc.

Niedersächsische Börse

Table with columns: Wert, Kurs, and various stock symbols like Nordstern, Bremer Vulkan, etc.

Verkehrsbank

Table with columns: Wert, Kurs, and various stock symbols like Nordstern, Bremer Vulkan, etc.

Industrie-Aktien

Table with columns: Wert, Kurs, and various stock symbols like Nordstern, Bremer Vulkan, etc.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an article or a list of items.

Steigerung Stückgutverand in Bremen
Der Seeverkehr der festländischen Nordseehäfen im ersten Vierteljahr 1939

Folge der internationalen politischen Unsicherheit setzte sich der Aufschwung des Welthandels im ersten Vierteljahr 1939 nicht fort. ... Die Entwicklung im Vierteljahr ist die Veränderung in diesen Häfen hauptsächlich auf die geringe Abnahme des nationalen Verkehrs von Antwerpen und Rotterdam ...

auf 434 000 t, da Hamburg Stückgutverkehr sich um 28 000 t erhöhte, während derjenige Antwerpens um 21 000 t sank. ... Die großen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr treten namentlich beim Massengutverkehr hervor. ...

Schiffsbewegungen
Norddeutscher Lloyd Bremen, Columbus ab Cherbourg nach Schanghai, Desan 2, an Para, Coburg 2, an Hongkong nach Schanghai, Desan 2, an Bremen, Dresden 3, in Antwerpen nach Sydney, an 2, Pariza nach Le Havre, Deschke 2, Landens pass, nach Antwerpen, Lahn 2, an Bremen, ...

Antwerpen 2 Juni. (Eigenbericht) Im Mai kamen in Antwerpen 1004 Seeschiffe mit 2.392 41 t an. ... In den ersten 5 Monaten des laufenden Jahres kamen insgesamt 518 Seeschiffe mit 10 939 07 t in der gleichen Zeit des Vorjahres ...

Antwerpens Seeschiffsverkehr

Antwerpen 2 Juni. (Eigenbericht) Im Mai kamen in Antwerpen 1004 Seeschiffe mit 2.392 41 t an. ... In den ersten 5 Monaten des laufenden Jahres kamen insgesamt 518 Seeschiffe mit 10 939 07 t in der gleichen Zeit des Vorjahres ...

Frachtenmarkt
Gerichte Chartermarkt

Die bekehrten Frachtenmärkte eröffnen nach den Preissteigerungen die Absatzmöglichkeit mit einer zwar zeitlichen, aber unermesslich hohen Tendenz. ...

Auf der Weser zu erwarten
In der Woche vom 4. Juni bis 10. Juni 1939

Table with columns: Name, von, Seer, der Mast, Art der Ladung. Lists shipping arrivals from various ports like London, Hamburg, Antwerpen, etc.

Frachtenmarkt
Gerichte Chartermarkt

Die bekehrten Frachtenmärkte eröffnen nach den Preissteigerungen die Absatzmöglichkeit mit einer zwar zeitlichen, aber unermesslich hohen Tendenz. ...

Frachtenmarkt
Gerichte Chartermarkt

Die bekehrten Frachtenmärkte eröffnen nach den Preissteigerungen die Absatzmöglichkeit mit einer zwar zeitlichen, aber unermesslich hohen Tendenz. ...

Frachtenmarkt
Gerichte Chartermarkt

Die bekehrten Frachtenmärkte eröffnen nach den Preissteigerungen die Absatzmöglichkeit mit einer zwar zeitlichen, aber unermesslich hohen Tendenz. ...

Legplätze der Seeschiffe

Europahafen: Dazmar Clausen 10, Flamingo 4, Schwalbe (Dsch.). ... Überseehafen: Bellona 1 (800 28), Osanbrück 11 (802 63), Esté 13 (810 59), ...

Legplätze der Seeschiffe

Europahafen: Dazmar Clausen 10, Flamingo 4, Schwalbe (Dsch.). ... Überseehafen: Bellona 1 (800 28), Osanbrück 11 (802 63), Esté 13 (810 59), ...

Legplätze der Seeschiffe

Europahafen: Dazmar Clausen 10, Flamingo 4, Schwalbe (Dsch.). ... Überseehafen: Bellona 1 (800 28), Osanbrück 11 (802 63), Esté 13 (810 59), ...

Bremer Freihafen

Angewandte Seeschiffe am 2. Juni: Hana, dtsch., von Kiel, Rab, & Städtl., Kall-Anlage, Lahn, dtsch., von Antwerpen, Nord, Lloyd, Sch. 15, Wollé. ...

Bremer Freihafen

Angewandte Seeschiffe am 2. Juni: Hana, dtsch., von Kiel, Rab, & Städtl., Kall-Anlage, Lahn, dtsch., von Antwerpen, Nord, Lloyd, Sch. 15, Wollé. ...

Bremer Freihafen

Angewandte Seeschiffe am 2. Juni: Hana, dtsch., von Kiel, Rab, & Städtl., Kall-Anlage, Lahn, dtsch., von Antwerpen, Nord, Lloyd, Sch. 15, Wollé. ...

Baumwolle

Bremen, 3. Juni. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nicht ausverkauft. ... Bremen, 3. Juni. Ostindische Baumwolle. Basis middling nicht ausverkauft. ...

Baumwolle

Bremen, 3. Juni. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nicht ausverkauft. ... Bremen, 3. Juni. Ostindische Baumwolle. Basis middling nicht ausverkauft. ...

Baumwolle

Bremen, 3. Juni. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nicht ausverkauft. ... Bremen, 3. Juni. Ostindische Baumwolle. Basis middling nicht ausverkauft. ...

Warenmärkte

Warenmärkte. Hamburg, 3. Juni. Getreide. Weizen. ... Hamburg, 3. Juni. Getreide. Roggen. ...

Warenmärkte

Warenmärkte. Hamburg, 3. Juni. Getreide. Weizen. ... Hamburg, 3. Juni. Getreide. Roggen. ...

Warenmärkte

Warenmärkte. Hamburg, 3. Juni. Getreide. Weizen. ... Hamburg, 3. Juni. Getreide. Roggen. ...

Warenmärkte

Warenmärkte. Hamburg, 3. Juni. Getreide. Weizen. ... Hamburg, 3. Juni. Getreide. Roggen. ...

Warenmärkte

Warenmärkte. Hamburg, 3. Juni. Getreide. Weizen. ... Hamburg, 3. Juni. Getreide. Roggen. ...

Warenmärkte

Warenmärkte. Hamburg, 3. Juni. Getreide. Weizen. ... Hamburg, 3. Juni. Getreide. Roggen. ...

Mein letzter Frontflug in Spanien:

Aus brennendem Flugzeug „ausgestiegen“

Der Beobachter einer abgeschossenen Maschine berichtet - Deutscher Flieger fand den Tod - Verwundet zwischen den Fronten

(Eigener Bericht der „Bremer Zeitung“)

Wir flogen in der Nacht, am 20. August 1938. Auf dem Flugplatz in einer, wenn auch nur für primitive, aber uns sehr beliebten Kantine, warteten wir auf unseren Einflugsbefehl. Die Stimmung unter den Kameraden war wie immer, so auch an diesem Tage, ganz groß. Jeder verurteilte die Zeit auf seine Art zu verbringen. Einige beschäftigten sich damit, die spanische Sprache zu studieren, andere wählten Spiel, noch andere schrieben einen gut getarnten Brief an die Lieben in der Heimat, der meistens nur vom schönen Wetter oder von dem guten billigen Wein handelte.

Während in dieses Stillen hinein klang das Kommando: „Start! Start!“ Der flinke Offizier melbete dem Chefkapitän: „Sei stiller, Kameraden!“ lautete die Begrüßung. In kurzen Worten gab der Kapitän seine Einzelbefehle bekannt: „Ausflugsziel, Startzeit, Flughöhe, Marschflug, Angriffswinkel, Angriffswinkel.“ Generell von feindlichen Stellungen. Schnell nahm ich als Beobachter die Karte zur Hand und machte das in Frage kommende Gelände besonders feinfühlig.

Als zum Start fünf noch einige Minuten Zeit. Schnell wird noch eine Zigarette geraucht, und jede Befehlsgebung an ihre Maschine. Der 1. Mann melbete dem Kommandanten der Maschine, der bei uns ein Leutnant ist, „Maschine startklar zum Frontflug.“ Einigen der „Maschine“ brummen auch die Motoren auf, und in wenigen Augenblicken befinden sich alle Maschinen unter dem blauen Himmel des vielbeliebten Spaniens.

Ein Schuß in den rechten Motor

Nun geht es also zur Front, wo der Krieg mit all seinen Schrecken lebt. Zunächst ist das Ziel mit 3000 M., wird wir über dem befohlenen Ziel. Wir sollten ganz Anflug machen. Der erste sollte den Zweck haben, die feindlichen Stellungen genau zu erkunden, um dann beim zweiten Anflug ein festes Ziel zu haben. Dieser wird wir zum zweiten Anflug nicht mehr bekommen. Während wir bei unseren vorhergehenden Frontflügen immer recht lebhaft von den feindlichen Flak empfangen wurden, herrschte an diesem Frontfliegen zunächst noch völlige Ruhe. Ich muß jedoch hier zunächst betonen, denn gleich danach wurden wir eines anderen Schusses durch eine Flakbatterie 1500 Meter. Da plötzlich ein Schuß in den rechten Motor. Die Maschine schaltete dadurch eine ziemliche Erleuchtung. Dieser schwarze Qualm quillt unter der Motorhaube hervor. In meinem rechten Schuh merke ich eine unangenehme Wärme. Auch ich hatte von diesem Schuß etwas abgenommen.

„Fortgemacht zum Ausflugsziel!“

Ich melde meine Verwundung gleich dem Leutnant. Dazu bedarf es wohl noch der Erklärung, daß ich mit dem Leutnant und Flugzeugführer keine Sicht, sondern nur Spredbereichsbeobachtung in der Maschine hatte. Da er meine Meldung nicht genau verstanden hat, fragt er nochmals zurück, wo ich getroffen bin. Ich war schon damit beschäftigt mit der Wunde mit einem Taschentuch zu verbinden, um das Bluten etwas zu stillen. Meine Meldung ist ihm jedoch nicht mehr überhört, denn er ist in diesem Augenblick tracht es auch im linken Motor. Auch der fängt sofort an zu brennen. Nun höre ich auch schon den Befehl des Leutnants: „Fortgemacht zum Ausflugsziel!“

zum Aussteigen.“ Dieser Befehl ist mir eine Erläuterung dafür, daß die Maschine nicht mehr zu halten ist. Er war ehrlich gesagt alles andere als schön. Zu diesem Zeitpunkt war die Maschine in der Höhe von 3000 Metern, außerdem verdammt, also gerade nicht sehr ideal.

Stiller weiter fällt der Höhenmesser

Die Maschine beginnt schon zu fallen. Der Flugzeugführer hat sie gleich nach Westen gedreht, um noch ein nationales Gebiet zu gelangen. Noch haben wir eine Höhe von 1200 Metern. Der Bombenrichter ist sofort nach dem 1. Befehl des Leutnants abgegrungen und mußte daher leider auf totem Gebiet landen. Sichtlich wird er von den roten Nordbrüdern als Gefangener mitgeschleppt. Ich habe inzwischen auch Vorbereitungen für meine Abgrung getroffen. Die Klappe, durch die ich aussteigen mußte, habe ich geöffnet und die Gurte des Fallschirms für überprüft. Stiller weiter fällt der Höhenmesser. Noch zeigte er 500 Meter an. Stiller weiter wird das Quittieren der Motoren. Hinten in der Maschine hörte ich das Zusammen eines Maschinengewehrs. Es ist der Funter, der noch bis zum letzten Augenblick seine Pflicht erfüllt und auf Schüsse feuert. Ich warde noch einen Augenblick, denn als Beobachter konnte ich den genauen Frontverlauf. Mir mußte jetzt

also hart an der Grenze sein. Ich hege also mit den Händen aus der Maschine fest. Noch ein Brief zum Höhenmesser, 300 Meter zeigte er an. Nun ist es also höchste Zeit. Ich lasse die Maschine los und werde wie ein Spielball vom Fahrtwind weggeschoben. Mit der rechten Hand ziehe ich dann den Griff des Fallschirms. Nun liegt ich also ohne den sonst so herrlichen Klang der Motoren durch die Luft. Ausgerechnet schlage ich dann beim Landen mit dem Kreuz auf einem Stein auf. Ich höre aus. Erheblich bin ich sehr zufrieden, denn es war sichtlich mein erster Abgrung. Es war 9:38 Uhr. Alles das, was ich bisher geschrieben habe, hatte ich in einer Zeit von 8 Minuten abgegrung.

Bon Matoffenern getretet

So lag ich nun muntertiefenlos auf weiter Flur. Niemand ist zu sehen oder zu hören. Inzwischen kühlt die Sonne auf mich herab. In diesem Tage sind es mehr als 30 Grad. Fürchterlich quiden mich der Durst und die Schmerzen im Fuß und Rücken. Ich höre aus ziemlich nahe Entfernung das Geschrei zweier Bon Matoffener. Ich höre nun meinen Fallschirm, um aufzusteigen, was aber der Schmerzen wegen nicht möglich ist.

Die Reichsten Kerle der Welt

Mit Witz und List und Tücke versuchten sie ihr Glück! Tatsachenbericht von U. V. Weckert

„Schicken Sie mir einen Dollar“

Weber den Straßen von New York wird es langsam Abend.

Es ist fünf Minuten vor 8 Uhr.

An der großen Annoncen-Exposition herrscht noch Hochbetrieb. Das Leute immer im letzten Augenblick kommen müssen!

Da schlingt irgendwo eine Uhr. Der Wärter in seiner dunklen goldbesetzten Uniform, die traditionelle Anstandsformel für ein Annoncenbüro, schließt mit wichtiger Miene die Tür.

„Kann keinen mehr reinlassen.“ Der Portier schüttelt den Kopf.

Der junge Mann, der draußen vor der Tür steht, schwenkt mit einer verzweifelt Gebärde einen Brief, umhüllt in der Hand.

Der Jerebus scheint merkwürdig. Da fällt dem jungen Mann draußen etwas ein. „Schick mir ein paar Teller.“

„Schick mir ein paar Teller.“

„Schick mir ein paar Teller.“

des Wärters. Sichtlich macht den Mann aber wenig als alles fertig. Einen Spalt weit öffnet er die Tür. „Allo ausnahmeweise... aber beuten Sie sich - will auch weitergehen.“ Das Gelächel verwindet sich blicksinnig in seiner Laide.

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

Der junge Mann schaut sich um. „Was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

„Wer das kann doch nicht alles sein... was soll...“

Colonel Lawrence gesteht: „Ich habe die Araber betrogen!“

Das verheimlichte Kapitel in den „Sieben Säulen der Weisheit“ - Versprechungen, die niemand zu halten gedachte

London, 3. Juni

Durch einen Londoner Verlag werden zur Zeit einige Schriften des einst berühmten Oberst L. E. Lawrence herausgegeben, darunter vor allem die verheimlichte Kapitel aus dem interstellanten Wert von Lawrence. Die sieben Säulen der Weisheit. Aus diesen Kapiteln geht einwandfrei hervor, daß Oberst Lawrence als Geheimagent und Betreuer der englischen Regierung die Araber betrug, wie er es übrigens selbst auch offen zugibt. Und in diesen Säulen ist jedoch nicht mehr überhört, denn er für England machte und die niemand zu halten gedachte, ist der Hintergrund des ganzen Konflikts zu finden, der jetzt Palästina in der jüdisch-arabischen Auseinandersetzung erfüllt.

Nur einige Sätze verheimlicht, aber...

Als man sich vor einigen Jahren entschied, die „Sieben Säulen der Weisheit“ aus der Feder des Arabien-Lawrence herauszugeben, nahm man den Rat einiger Politikler und Bernard Shaw an, einige Sätze aus dem Original zu streichen. Aber eben diese Kapitel waren es, in denen sich Lawrence persönlich als „erfolgreicher Bluffer und als ein unehrenhafter Ratgeber der Araber“ bezeichnen.

Es war klar, daß wenn wir erst einmal den Krieg gewonnen hatten, alle diese Versprechungen ein feines Papier sein würden. Und wäre ich ein ehrlicher Ratgeber der Araber gewesen, dann hätte ich ihnen gesagt, nach Baile zu gehen und nicht ihr Leben zu wagen im Kampf für ein solch dummes Zeug!

Ich wagte den Betrag in der Ueberzeugung, daß die arabische Hilfe notwendig war für einen billigen und raschen Sieg im Osten, und daß es besser ist, zu gewinnen und unter Witz zu brechen, als zu verlieren.“

Die Enttäuflung eines Menschen und seiner Rasse

Seiner Oberst Lawrence, der diese Sätze schrieb, war ein Mann, der sich natürlich bittere Konvulse machte, der Bewußtlosigkeit hatte wegen seines Wutbruchs, der in Einzelheiten darum kämpfte, seinen Kampfpapieren ein wenig verheimlichtes ein Teil stellen zu können, was man ihnen versprochen hatte. Aber er mußte damals erkennen, daß man längst den Bären verteilt hatte.

Lawrence hatte eine einzigartige Enttäuflung durchgeführt. Man drückte ihn in Dinar. Er spezialisierte sich auf orientalische Wissenschaften und wurde bei Kriegsausbruch dem Egyptian Intelligence Service (später Arab Bureau) zugeteilt. Dieses Büro kontrollierte die Vorgänge im mittleren Osten. Weber dieses Büro begann auch der große Betrug der Araber. Sir Henry MacMahon machte den Arabern große Zusicherungen, während Sir Mark Sykes sich mit den Franzosen dahin einigte, daß man aus Arabien einen „unabhängigen Staat“ machen werde, mit einer französischen wie einer englischen Enttäuflung. Das alles fand im größten Geheiß zu dem, was Feilschs Vater

hätten versprochen worden war, Lawrence aber wurde als militärischer Ratgeber zu Feilsch geschickt, um dessen Befehlen zu entsprechen und um ihn bei der Stange zu halten.

Er brachte ihnen die Guerillakünste bei - wie man Straßen freimacht, wie man Wägen legt, wie man den Feind im Rücken anfaßt. Er trug auf den Araber Feilsch arabische Kleidung. Er sprach arabisch. Die Araber nannten ihn El Murens und nahmen ihn für einen wichtigen Mohammedaner geworden.

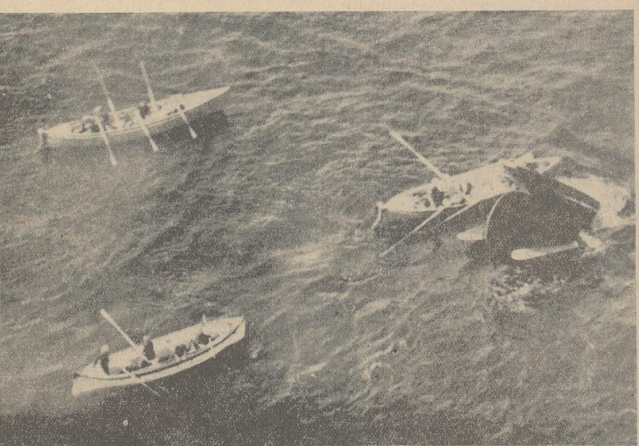
Wenn die Gewissenstöße in ihm aufstiegen, rechtfertigte er sich vor sich selbst damit, daß er einerseits seinem Lande diene und andererseits den Arabern viel, sehr durch die Waffen genug Macht in die Hand gebe, um ihn selbst später gegen die Engländer und Franzosen, also gegen die Wortbrüche, durchzusetzen.

Der Enttäufler

Es kam alles, wie es es vorausgesehen hatte. Der Krieg, den man „gewann“, wurde auf der Friedenskonferenz ausgetragen d. h. hier sollte oder wollte Lawrence sich durchsetzen. Er hatte mit den Arabern fertig zu werden geschickt, aber an den Diplomaten scheiterte. Die Welt Feilschs zum König des West war ein schmaler Trost. Jedenfalls hat Lawrence, der später bekanntlich als Flieger und Motorradfahrer Vergeben von seiner Niederlage mit den Diplomaten ludte, als bitter enttäushter Mann, der zu niemanden mehr Vertrauen hatte.



Unsere Abbildung zeigt im Vordergrund einen gotischen Königsstuhl, ein außerordentlich interessanter und bedeutsamer Fund, der dem Führer anlässlich seines Geburtstages von Otto Eisele, dem Leiter des Verbandes Deutscher Vereine im Ausland, als Geschenk überreicht wurde. (Presse-Hoffmann)



Die U-Boot-Tragboje in der Bucht von Liverpool. Luftaufnahme von den Rettungsversuchen am Einflugsort. Das Heck der „Thetis“ ist gerade noch an der Wasseroberfläche zu sehen. (Presse-Hoffmann)





**THEATER ZEIGEN**

**METROPOL** 3 1/2, 6, 8 1/2  
Wochentags: 3 1/2, 6, 8 1/2  
Ein packendes und fesslendes Filmwerk.  
**Stärker als die Liebe**  
mit: Leny Marenkó, Karin Hardt, Paul Wegener, Ivan Petrovich  
• Jugendliche nicht zugelassen

**EUROPA** 5 1/2, 8 1/2  
„Bitte einsteigen und mitfahren“ im:  
**Salonwagen E 417**  
mit: Käthe v. Nagy, Paul Hörbiger, Maria Nidisch, Hilde Körber  
• eine Filmfahrt ganz besonderer Art...  
• Jugendliche nicht zugelassen

**KAISER** 5 1/2, 8 1/2  
Wochentags: 3 1/2, 6, 8 1/2  
Eine großartige Sinfonie menschlicher Leidenschaften:  
**Die Hochzeitsreise**  
Francoise Rosay, Mathias Wiemann, Angela Selbker  
• Jugendliche nicht zugelassen  
Wochentags: 8 1/2  
Montag auch 5 Uhr

**HANSA** 5 1/2, 8 1/2  
Wochentags: 8 1/2 Uhr  
Frohheit, Humor, Ernst, Liebe - und eine spannende Handlung:  
**Die Pfingstorgel**  
mit: Maria Andersson, Hannes Sielzer, Hilde Sessak  
• Jugendliche haben Zutritt

**APOLLO** 5 1/2, 8 1/2  
Wochentags: 8 1/2 Uhr  
Im Beiprogramm aller unserer Theater:  
Der dokumentarische Spielfilm der UFA:  
**Deutsche Freiwillige in Spanien**  
Der eindrucksvollste authentische Bildbericht von Professor Carl Ritter!  
• an den Wochenschauen aller unserer Theater:  
Der Empfang der „Legion Condor“ durch Hermann Göring in Hamburg!

Heute große Jugendvorstellungen  
**KAISER 3 30** **PALAST 3 30** **APOLLO 3 30**  
Der spannende Indianerfilm:  
**Die Schlacht am blauen Berge**  
(Dazu die neueste Wochenschau)

**Weener Kroll**  
das Wunder der Parodie  
im  
**ASTORIA**

Carry Dentzer, Charlotte Frick, Jac und Joker, Willy Kohn, Käthe Kindler, Harry Marlon, Irkson, 3 Olympias, Marilyn und Garay, Dorothea Matveli, 3 Singers  
das hervorragende Juni Programm  
Heute Sonntag, volkstümlich. Vorstellung  
- Eintritt 50 Pfg. Kleine Preise  
4 Uhr Tanz-Tea mit großem Programm  
**ATLANTIC-KUNSTSPIELE**  
täglich nachmittags und abends  
das große Juni-Programm  
**ATLANTIC-CAFÉ**  
spielt Hildegard Friedrichs  
mit ihren Musikal Modells

**Spanien-Sondernummer**  
des  
**Illustrierten Beobachters**

**LEGION CONDOR**

32 Seiten Umfang  
mit ca. 100 Originalaufnahmen  
Überall für 25 Pfg. erhältlich



Für **MÖBEL** immer richtig  
**A. KRIMMERT**  
Westerstraße 103/105, Ecke Hohentorstr.  
Auch Langemarckstraße 44/46

**PARKHAUS**

Heute nachmittag  
**Großes Militär-Konzert**  
Ltg.: Stabsmusikmeister Georg Voigt  
Im Restaurant **Tanz-Tea**  
Abends **Tanz im Freien**  
Tanzorchester **Naumann-Rob**  
Feenhafte Garten-Beleuchtung

Gubürgerliches Mittag- u. Abendessen  
finden Sie in den  
**Gaststätten Wolfskuhle**  
Kattenturmer Heestraße 142  
Linie 4

**Dressler**  
FLASCHENBIER  
immer gleich gut!

**Hotel Weserblick, Badener Berg**  
Neuer Besitzer:  
F. Nöcker  
Fennel Achim 290  
Großer Garten • Kleiner Saal • Veranden • Fremdenzimmer  
Geeignet für Betriebsausfahrten  
Sonntags: Konzert und Tanz im Freien

Empfehlenswerte  
Firmen für Annahme von  
Ehestands-Darlehen und  
Bedarfsdeckungsscheinen

**Möbel**  
**Mufikinstrumente**

**Beermann & Kranz**  
Faulenstraße 16/18 u. Rul. 3388  
Eßzimmer, Schlafzimmer, Küchen  
Polstermöbel, Kleinmöbel

**FRITZ DETERS**  
Lahnstr. 61/63 • Rul. 50203  
**MÖBEL**  
Möbelhaus und Tischlerei  
**E. Den Dooven**  
Worburostraße 84

**Möbelhaus und Tischlerei**  
Diedr. Düßmann  
Lahnstr. 98, Rul. 50715 • Geogr. 1308

**Karl Fentker**  
Vor dem Steintor 73/75  
**MÖBEL-FOHT**  
GROSSE AUSWAHL  
KLEINE PREISE  
OSTERTORSTRASSE 26

**R. Köster & Co.**  
Große Auswahl, niedrige Preise  
Am Neustadtsbahnhof 8/9

**Möbel-Krimmert**  
Westerstr. 103/5, Ecke Hohentorstr.  
und Langemarckstr. (Gr. Allee 2)

**Möbel-Schmidt**  
Alltenweg 4 Nähe Brill  
**St. Pauli-Möbelhaus**  
St. Paulistraße 10/12  
Ausstellung Ostersteinweg, 66a

**MöBEL-THÄTE**  
Langenstraße 157/36  
**Möbel-Utecht**  
Größe Auswahl mit am Platze  
Buntentorstr. 219/23

Es ist und bleibt  
**Edo de Vegi**  
das preiswerte Möbelhaus  
Olberstraße, 2, Ecke Nordstr.

**Betten-Wührmann**  
Brillecke  
Haushaltsartikel  
**August Jacobs**  
Haus- und Küchengeräte  
Am Brill 19

**Achtung:**  
Wellstadtbetrieb!  
**HOTEL EXCELSIOR**  
BERLIN  
Sehenswürdigkeit  
Größtes Hotelunternehmen des Kontinents  
EINZELZIMMER mit Bad und Balkon 4,- 20  
DOPPELZIMMER 4,80 22,-  
DAS HAUS FÜR SIE • EHEENTW. UND BETRIEBSFÖHRER  
CURT ELSCHNER

**Barberina**  
Hans Albert, Charlotte Susa  
Hilde Sessak, Peter Voß u. a.  
in dem Bavaria-Film:  
**Wasser zur Canigou**  
• einen so interessanten Stoff, ramm  
Das vornehme Kleinstädtchen mit dem goldenen Ton  
Jugend über 14 J. haben Zutritt  
Kost.-Preisliste: 3.00, 5.00, 7.00, 9.00/12hr

**WELT THEATER**  
Sonntag 9.10 und 8.20  
Harry Piel  
in dem Sensationsfilm:  
**Bobby geht los**  
Sonntag 2.30 Jugendvorst.  
Kohlhiesels Tochter  
Lustspiel

**Admiral-PALAST • HEMMSTR.**  
8.15, Sonntag 5.15 u. 8.15  
Nur noch heute und morgen  
**Willy Forst's BelAmi**  
Willy Forst, Olga Tschschowa,  
Johannes Rittmann  
Heute 3 Uhr Jugendvorst.  
Clark Gable: Goldfieber

**Ellenberger**  
jetzt „Alte Kogge“  
Semmerstr. 1 • Rul. 57827  
früher „Arbeitsfichehaus“  
**Landlust**  
RABLINGHAUSEN  
Heute 16 Uhr  
**KONZERT**  
im schönen Naturgarten  
18.00 Uhr  
**Gesellschafts-Tanz**  
Omniabverbindung 1 Uhr sechs

„Sagen Sie „Schmuckkästchen“  
an Hauptbahnhof!“  
„Ja, ich sagie „Königin“...“  
Er meint natürlich  
**Königin**  
die gepflegte Tanzstille am  
Hauptbahnhof mit interessantem  
„Sochsgroschen-Bar“  
Der Eintritt ist frei!

Der Kleinzweitteiler der „Bremer Zeitung“ ist eine Fundgrube  
günstiger Angebote, eine interessan-  
te Lokalchronik, deren Studium immer lohnt!  
**Gesellschaftstanz** in der **Weseclust**  
Jeden Sonntag ab 17 Uhr in beiden Sälen

Nur noch heute und morgen!  
Heute 3 Vorstellungen!  
Die Filmsensation  
des Jahres!  
**Der Werkpilot**  
Clark Gable  
Myrna Loy  
Spencer Tracy  
In deutscher Sprache!  
Im Beiprogramm der authentische Bild-  
bericht von der deutschen „Legion  
Condor“ in Spanien. Außerdem zeigt  
die Wochenschau den Sondereinsatz von  
der „Kantate der „Condor-Legion“ in  
Hamburg und die Begrüßung durch  
Generalstaabschef Götting  
3.00, 5.00, 8.45

Nur noch heute und morgen!  
Heute 3 Vorstellungen!  
Phantastisch! Einfach  
wunderbar!  
Der Farben-  
Großfilm:  
**Die Trommel**  
Haupt-  
darsteller:  
**SABU**  
seit „Erfolgsboy“  
der Liebling des Publikums  
Die Jugend hat Zutritt!  
**SCHAUBURG**  
3.00  
3.30 8.30  
Wochtags  
4.30 8.30

Nur noch heute und morgen!  
**Olga Tschschowa**  
in dem neuen, hervorragenden  
Gesellschafts- und  
Kriminalfilm:  
**Parkstraße 13**  
Verhör  
um Mitternacht  
Hilde Hildebrandt, Ivan  
Petrowich, Theodor Loos u. v. a.  
Im Beiprogramm:  
Eine Lloydeise nach New York  
als Kulturfilm!  
**Riesenschiff - Riesenstadt**  
Hersteller Rollproduktion in Gey-  
menschaff mit Nordl. Lloyd  
Bremen  
Prädikat: Künstlerisch wertvoll  
**MODERNES**  
3.30 8.30  
Montags  
auch 4.30

Nur noch heute und morgen!  
Brigitte Horney, Willy Birgel  
in dem  
v-Tourjansky-  
Großfilm:  
**DER GOUVERNEUR**  
H. Schrott  
Ernst u. Klipstein  
Jugendliche über  
14 Jahre haben Zutritt  
**DECLA** 3.30 8.30  
Heute: Große Jugend-Vorstellungen!  
Schauburg 3.00: Der Farbfilm **Die Trommel**  
Modernes 3.00: Shirley Temple in „**HEIDI!**“  
Decla 3.00: Shirley Temple in „**HEIDI!**“

**Hoch- und Niedrig**  
**Wasserzeiten**  
**1939**  
der Unter- und Außenweser  
Zusammengestellt von der  
Wasserstraßendirektion Bremen  
Einzelpreis 75 Pfg. bei Abnahme  
von 10 St. und mehr das St. 70 Pfg.  
Zu haben in der  
**Bremer Zeitung**  
NS-Gauverlag Weser-Ems GmbH  
Geeren 6/8 und in der Oberstr. 86

# Im Jupiterlicht

WOCHENTLICHE FILMBEILAGE DER BREMER ZEITUNG NR. 28, 4. JUNI 1939

## Ein Film blickt in die Zukunft

„Das Wort aus Stein“ / Modelle werden lebendig

Die Ufa hat in dem Reichsautobahnfilm „Straßen ohne Hindernisse“ und vor allem in dem Profilm „Wörter-Deer-Film“ die Bauten Adolf Ritters bereits zwei Filmbotanten geschaffen, die uns in packenden Bildern das architektonische Bild des Dritten Reiches zeigen. Nun gibt es unter dem Titel „Das Wort aus Stein“ einen neuen umfassenden und in seiner Art völlig unangewandten Querschnitt durch den Bauwesen unserer Epoche, der dem geistigen Schöpfer des Führers selbst sein Werden und seine Verwirklichung verdankt. Es ist eine der schönsten und befriedigendsten Aufgaben, die einem Filmregisseur gestellt werden können, wie diese die dem Kulturfilmregisseur Kurt Kwapf gestellt wurde, als er daranging, anfänglich der 2. Großen Deutschen Architektur- und Kunsthandwerks-Ausstellung zu München einen Film von den Bauten des Führers zu machen. Hier handelte es sich nicht darum, nur einen Bildbericht von den im Deutschen Haus in München aufgestellten Modellen fertiger und schon vollendeter Bauwerke zu geben, sondern hier sollte der Kulturfilm in Wahrheit einen Blick in die Zukunft tun, und die genaue Umgestaltung, wie sie geplant und bereits in Angriff genommen worden ist, als eine Wirklichkeit von morgen schon heute dem Zuschauer vor Augen zu führen. Dazu wurden alle Mittel, die der technischen Zauberkraft des Filmes zu Gebote stehen, eingesetzt. Mit der Wiffel-Kamera und ihrer Spiegelflexions-Einrichtung, mit der Zeitlupe, mit Backgrounds, mit einer optischen Gleitbahn und vielen, vielen anderen und überraschenden technischen „Tricks“ wurde den Modellen

gewissermaßen Leben eingehaucht, wurden sie in der ihnen angemessenen Größe ummittelbar und wie natürlich in die Landschaft und in die Umgebung hineingefügt, für die sie bestimmt sind. Darüber hinaus schuf man das pulsierende Leben selbst, das sie einmal umstranden und ihre prägnante Zweckmäßigkeit erfüllen wird. So sieht man in diesem Film — zum großen Teil schon vor der Vollendung aufgenommen — nicht nur den fertigen Erweiterungsbau der Reichsanstalt und sein Inneres, der werdenden Kunden Platz und die anderen kommenden Großbauten in Berlin, sondern auch die ständige Umgestaltung der Hauptstadt der Bewegung München, die gewaltigen Gebäuden am Chiemsee und in Augsburg, als habe uns der Zauberteppich des Märchens als eine Art Zeitmaschine in das unmittelbare Erlebnis kommender Generationen hineingeführt. So wird dieser Film selbst zu einem Erlebnis, da er uns das, was nach dem Willen des Führers sein wird, mit den Augen unserer Kinder erleben läßt. Ein „Wort aus Stein“, angebannt in das lebende Bild des Filmbildens, das heute schon sein Zeugnis ablegt, das es einmal den künftigen Generationen geben wird.

Der Kulturfilm von den Bauten des Führers „Das Wort aus Stein“ wurde in der Ufa-Verleihungsgruppe Dr. H. Kaufmann geschaffen. Manuskript, Regie und Schnitt Kurt Kwapf. Als der Kameramann Helmut Kuhnke, der beständig in Zusammenarbeit mit Kwapf auch die technische Einrichtung, für die Sonderanfertigungen bei der Ufa in Wabelberg hergestellt wurden. Die technische Aufsicht, die den Kulturfilm illustriert, stammt von Professor Clemens Schmalz.

ter, so vor sich, daß in tagelangen abendlichen Unterhaltungen zwischen den beiden Autoren die Handlung und Charakteristik der Personen so lange durchgeproben werden, bis das Manuskript innerlich reif geworden ist. Dann legen sich die beiden auf die Bahnen, fahren nach einem ganz entgegen, fassen die flachen Erde, wo sie niemand hören kann, und arbeiten dann vom frühen Morgen bis zum späten Abend, wobei Ritter mit dem Filmbeschreiber das ganze Drehbuch selbst niederschreibt, das dann auf meist ohne große Veränderungen nachher genau so für den Film verwendet wird.

Als wir Professor Ritter nach dem Inhalt und nach der dramatischen Gestaltung dieses zweiten Spanienfilms fragten, gibt er uns noch hierüber Auskunft. Bei den Kämpfen in Spanien haben sich, wie aus den Aufnahmen der deutschen Freiwilligen ersichtlich ist, eine Unmenge dramatischer Begebenheiten abgespielt. Alle diese persönlichen Erlebnisse sind jedoch, so spannend und wichtig sie auch im einzelnen sein mögen, zu klein und zu kurz, um einen ganzen Film zu tragen. Ich meine damit, sie reichen, in Filmmetern ausgedrückt, vielleicht für 200 Meter, nicht aber für 2500 Meter, die ein abendfüllender Spielfilm nun einmal haben muß. Man bin ich aber der Ansicht, daß sich die Gesamtspannung eines Films auch aus der Summe von vielen kleinen Einzelerlebnissen ergeben läßt. So habe das schon in meinem Film „Liebe auf Ehrenwort“ bemerkt und werde in „Legion Condor“ ähnliche Wege gehen.

Die Grundidee des Films, der „rote Faden“, der die einzelnen Geschehnisse zusammenführt, wird dabei ebenso einfach sein wie damals: Deutsche Jungen hören von den Kämpfen in Spanien und von der Not, die über das Land hereingebrochen ist. Sie melden sich als Freiwillige, fahren nach Spanien und helfen dort, die Not zu beseitigen. Die Gesamtspannung wird nun darin bestehen, daß der Zuschauer in ländlicher Erwartung des Gelingens oder Nichtgelingens der einzelnen Phasen des Kampfes und damit des gesamten Krieges bleibt.

Am Besonderen werde ich dabei nun wahrscheinlich das Schicksal einer Flugzeugabteilung herausgreifen, werde die Erlebnisse eines Piloten, eines Beobachters, eines Flankers, eines Bordmechanikers und anderer schildern. Da gibt es unzählige weitere Geschichten: beispielsweise die Geschichte jenes Leutnants, der in die Gefangenenschaft der Roten geriet und von ihnen zweimal mit Flakpatronen „erschossen“ wurde, um ihn zu Aussagen zu zwingen. Oder die Geschichte jenes anderen Piloten, der aus 5000 Meter abhörte. Der rechte Motor begann plötzlich zu brennen, als das Flugzeug hoch über den Wolken schwebte. Der Leutnant sprang ab, wurde aber im Abpringen von der Antenne so unglücklich getroffen, daß er das Bewußtsein verlor. Als er wieder zu sich kam, merkte er, daß nach im Wack-Traum, daß er schon 3000 Meter gefallen war und sich mit tollerender Geschwindigkeit der Erde näherte. Er rief an der Schnur seines Fallschirms



DAS WORT AUS STEIN Aufnahme: Ufa (2) Modell der gewaltigen Plastik für die Reichsautobahn im Angesicht der steilen Alpenwände. Der Film läßt sie im Spiel des Lichts lebendig werden.

## „Legion Condor“ die Fortführung von „Pour le mérite“ / BZ-Unterredung mit Prof. Ritter über die neuen Fliegerfilmpäne

Am 2. Juni unterrichtete uns unser Leiter bereits von dem jüngsten Filmwunderwerk Prof. Ritters, der gerade seine „Labetten“-Aufnahmen beendet und der nun an ein Werk über die fliegende Heimgeschichte „Legion Condor“ geht. Unter Leitern H. J. S. Reichert hatte Gelegenheit, mit dem „Pour le mérite“-Regisseur über die neue Arbeit zu sprechen:

Karl Ritter ist bekanntlich alter Kriegsveteran und Kriegeroffizier. Für ihn als Frontsoldaten war es daher selbstverständlich, daß ihn der Einsatz deutscher Freiwilliger im Kampf gegen den Weltfeind Bolschewismus nicht ruhen ließ. Er fuhr nach Spanien, suchte die „Legion Condor“ auf, und nahm an zahlreichen Flügen teil. „Es war eine herrliche Zeit“, erzählt Ritter, nach dem in der Halle seiner Erlebnisse. Das deutsche Material — vor allem Jagdflugzeuge und Bomber — hat sich dort unten glänzend bewährt. Die deutsche Luftwaffe arbeitete mit einer Präzision, die einfach nur bewundern zu können ist. Und dann die deutschen Freiwilligen in der Legion: diese Hebergeliebten in der Luft und auf dem Lande, diese Selbstverleugerten des Einzelnen und der Opferbereitschaft und dazu der prächtigen, herrlichen Frontsoldatenkameraden — es war mir, Herr! Die Dankbarkeit der Spanier uns gegenüber war dann auch grenzenlos. Ich habe den Eindruck, daß uns die Spanier aufrichtig gern haben. Ihre Anpreisung für uns war oft von einer rührenden Kindlichkeit. Einmal brachte mir ein altes Mädchen ihr letztes rotes Ei, und obwohl ich mir aus rohen Eiern gar nichts machen könnte, ich es ausschließen, wenn ich die Frau nicht tranken wollte.

Weiter möchte Professor Ritter, schon nach sechs Wochen in die Heimat zurück. Er möchte dann seinen kleinen Sohn, Heinz Ritter, der von Bewußt Photograph ist, nach Spanien, und der nach ihm als Kameramann

nach dem Fall von Barcelona am Endkampf um Katalonien teil. Heinz Ritter fliegt aber nun nicht etwa aus der Glorie, aus irgendeinem unglücklichen, geschäftlichen Hintergrund, er ist mal in einem anderen Land, mal in einem Flugzeug, dann wieder Seite an Seite mit den deutschen Freiwilligen in den Schützengräben in der nördlichen Ebnis und konnte die nationalgefeierten und erregenden Kampfbilder auf den Filmstreifen bannen und mit in die Heimat bringen.

Aus diesen Aufnahmen hat nun Karl Ritter sieben weitere Dokumentarfilme von 1800 Meter Länge fertiggestellt. Der schon in den nächsten Tagen unter dem Titel „Der Kampf gegen den Weltfeind“ in den Kinoplattentheatern anlauten wird. Der Film gliedert sich in zwei Teile: Im ersten, historischen Teil wird noch einmal an Hand von Karten, Skizzen und Luftaufnahmen der Kampf der nationalen Spanier um ihre Freiheit, angefangen bei der Erhebung Francos bis zur Eroberung Madrids, vor Augen geführt. Werner Beumelburg ist für die Mitarbeit hieran genommen worden. Der zweite Teil zeigt dann die Aufnahmen, die Heinz Ritter in vorderster Front drehte.

Aber damit nicht genug, Professor Ritter hat noch weitere Pläne. Auf Grund seiner eigenen Erlebnisse in der Deutschen Legion und auf Grund der zahlreichen Aufzeichnungen deutscher Freiwilliger wird er Ende Juli mit den Aufnahmen zu einem großen Spielfilm beginnen, der den Namen „Legion Condor“ führen soll und im November etwa vorläufig beendet sein wird. Gemeinsam mit Felix Zülfendorff, mit dem zusammen er schon so manchen Manuskript verfertigt, wird Ritter auch das Drehbuch für diesen Film schreiben. Die Arbeit hieran geht dabei, wie schon bei den Rit-

ter sich auch öffnete. Durch den starken Kauf wurde der verletzte Offizier aber neuem Bewußtsein. Zwischen den feindlichen Zentren ging er nieder, wurde von Deutschen gerettet und kam erst im Lazarett wieder zu sich, wo er dann merkte, daß er endgültig in Sicherheit war.

Der Film „Legion Condor“ wird, wie Ritter uns abschließend erklärt, in gewisser Weise eine Fortführung seines „Pour le mérite“-Films werden. Er wird die gleichen Charaktere zeigen und deshalb will Ritter auch im weitestgehenden die gleichen Darsteller einsetzen. „Legion Condor“ soll nämlich den Beweis dafür liefern, daß es nicht nur so, wie es im „Pour le mérite“ vor Augen geführt wurde, war, sondern daß es auch heute noch — und gerade heute — genau so ist. So wird er das Heldentum von den Heldentatzen der deutschen Freiwilligen in Spanien, die im Jahre 1939, während der Unterredung

### „Die kluge Schwiegermutter“

... im Lichte des Skizzenblocks von Mey-Meng



Hans Deppa, der Regisseur dieses lustigen Ufa-Films

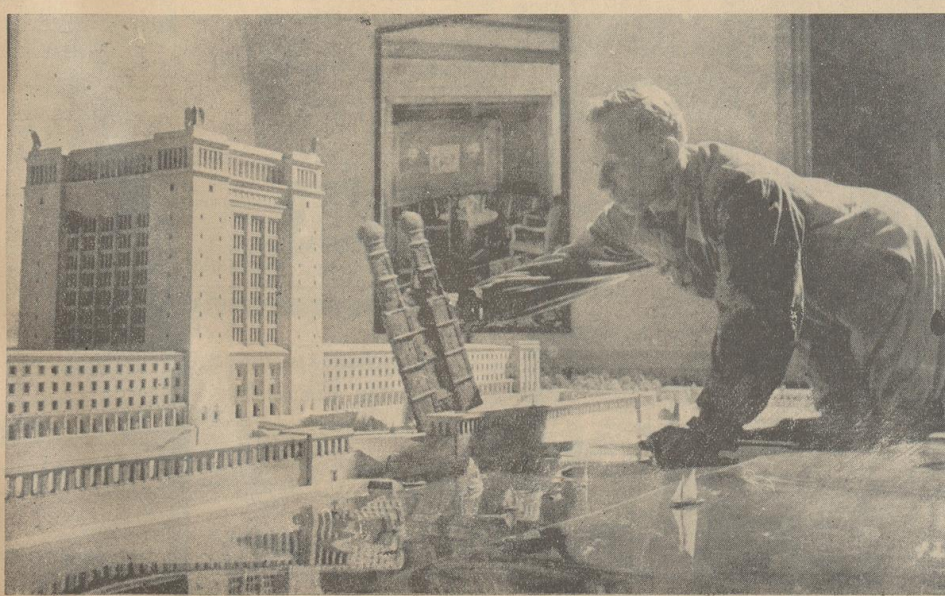


Dorit Kreysler und Charlott Daudert — eifersüchtig?



Ernst Waldow und Rosita Serrano Lied ist Lied — und Schnaps scheint hier Schnaps zu sein... Zeichnungen: Ufa (3)

Verantwortlich: Heinz Tischert, Bremer



Das Modell der Hohen Schule am Chiemsee. Den Größenvergleich gibt das Modell der Münchener Frauenkirche. — Aus dem Film „Das Wort aus Stein“.





**Wenns doch so gut-schmeckt!**  
Aber leider auf Kosten der Schenheit. Trotzdem sollen Sie nicht hungern! Wenn Sie zum Starwerden neigen, essen Sie gut, aber trinken Sie regelmäßig die köstlichen, unedlichen  
**Dr. ERNST RICHTERS Frühlingskräutertee**  
Auch als Diätbrot und Low-Diät (Diäten in Apotheken und Drogerien)

**Schöne Teppiche • Läufer**  
**Beitumrandungen**

Haargarn-Teppiche ...	240-260	120-285	180-230	120-130
Velour-Teppiche .....	55.-	37.-	23.-	17-50
Tourmay-Teppiche	300-400	250-350	200-300	170-240
Beitumrandungen .....	178.-	99.-	69.-	35.-
Haargarn-Läufer .....	300-400	250-350	200-300	170-240
	180.-	130.-	85.-	57.- 42.-
	90.-	71.-	59.-	37-50 29.-
Haargarn-Läufer .....	3.90	3.10	2.70	50 cm 2.40

**Teppich-Klingeberg**  
Hutfilterstraße 6-8

**Schnellerief**

**Abbruch-Objekte zum Ver-**  
wissenberg, Hohentorstraße 30/38 **54271**

**Alteisen** Altmehle usw. sucht  
Hohentorstraße 30/38 **54271**

**Altpapier** Wissenberg  
Hohentorstraße 30/38 **54271**

**Anzeigen-Vermittlung** 20202  
Herm. Wülker, Knochenhauerstraße 19

**Arti-Beizen und -Polituren** 23232  
Casen-Kallheim, A. W. Dienemann, Breitenweg 9

**Autoanhänger-Fabrik** Lesum 15  
Frits Drethmann

**Auto-Ausschlachtung, gebr. Auto-**  
Heinrich Gross & Co. Nachf., Bremen, Ladestraße 37 **53265**

**Autobus-Fahrer** 27403/35251  
Erik Autobus für Vereine, Schul- u. Geschäftsreisen u. Betriebs-  
fahrten, Reisebüro Wolters, Herdendammweg 4/5, Neben Europa-Café

**Autokarosserie** Fabrik, 41845  
Lackiererei, Scheibedächer, C. Polmann, Alte Dorfstraße 39

**Auto-Selbstfahrer C. E. Mundt** 29274  
Lizenzfirma der Selbstfahrer-Union  
Balgebrückstraße 19/20 (Tankstelle hinter der Baumwollbörse)

**Bausparen** Die Bausparkasse 23857  
heide 10/12, Gemeinnützige Anstalt der Sparkasse in Bremen

**Berndigungsanstalt** 27226  
„Heimkehr“, Beyer & Busch, Albrechtstraße 8

**Blumen, Pflanzen** 2778182  
C. Komer, Auf den Häfen 65, Oberstraße 30, 23181

**Drahtgeflechte- und Matratzen-Fabrik** 53782  
Einfriedig, u. Reparatur, H. Farger, Hermannstr. 122

**Drucksachen** Sämtliche 54121  
preiswert u. gut, Druckerei der „Bremser Zeitung“, Geeren 6/8

**Elektro-Anlagen** Kühl-Anlagen 23544  
Rieger & Smith, Elektrizitäts-Gesellschaft, Breitenweg 58

**Entmottung-Dolder** 60 Jahre 25232  
als vorzuzig. empl. Betriebs-Wulvestr. 20, Kontor: Richtweg 3

**Fotokopien** techn. Foto, Lichtpausen 26919  
C. H. Hohholt, Buchstraße 10

**Gummi** Mängel, Überschuhe, 20351  
Nation und Schlauche  
Ad. Voigt & Co., Am Wall 125

**Kisten** Verschluß-, Export-, 52012  
Bahn-, Postkisten  
Spezialität: Kisten nach Zeichnungen  
Wilhelm Hafer, Am Gaswerk 21

**Klavierträger** Vermietete 27171  
Gertrudenstraße 2  
Bode & Co.

**Kohlen, Koks** sowie 45941  
Brennmaterialien, J. Meinken, Vor dem Steintor 162/164

**Leim** Heiß-, Kalt- und Pflanzleime für 23232  
alle Zwecke  
A. W. Dienemann, Breitenweg 9

**Nähmaschinen** Adler-Platt 51603  
Reparaturen  
preiswert, W. Scharenbrock Nachf., J. Kostmann, Braustr. 21

**Pergament-Ersatz** 23244/45  
F. Lüdtke Nachfolger, Langenstraße 21

**Photo-Rohse** Kornstraße 22 50791  
Aufnahmen für Industrie, Handel und Gewerbe

**Radio** Anlagen, Musik-Instrumente und 23376  
Schallplatten, Hochwert, Fabrikate  
Musik und Radiobaus Warenk., Hutfilterstr. 10 23377

**Schreib-** u. Büro 25718 u. 26718  
maschinen  
Neu, gebraucht und Verleih: Isenberg, Langenstr. 135/6

**Feuer 02 • Weberfall 01 • Unfall 85428**

**Sonnenschein ... die Auto-Batterie**  
zuverlässig, stark, immer startbereit  
Fabriklager: Carl H. Mecker, Breitenweg 50 **24781**

**Für Brautleute MÖBEL**  
Für Wohnzimmer: **Rehrstühle 675**  
Rehrstuhl 22, **Bürette 85.-, 95.-, 185.-**  
Zweitsitz 25.-, 35.-, 38.-  
Hochstuhl 44.-, 48.-, 52.-  
2- und 3-sitzige Schränke  
100 | 120 | 150 | 180 cm  
Polsterl. 215, 11.-, 12.9  
58.- 172.- 110.- 117.-  
Ruf:  
51380  
Faulenstraße 14-16

**Beermann & Kranz**  
Humboldtstr. 20  
Büro- u. Geschäftsmöbel  
Chim in Chen oder Beifen, Sie  
brauchen nicht erst „in die Stadt“ zu  
laufen. Die Bremer Zeitung hat in  
allen Stadtteilen Anzeigenstellen

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Böcker** Humboldtstr. 20  
Entmottungsanstalt u.  
Zimmer-Desinfektion  
Spezialgeschäft Bremen  
Büro- u. Geschäftsmöbel  
Chim in Chen oder Beifen, Sie  
brauchen nicht erst „in die Stadt“ zu  
laufen. Die Bremer Zeitung hat in  
allen Stadtteilen Anzeigenstellen

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Stellenangebote**  
Jüngere weibliche oder  
männliche Kraft  
möglichst aus der Transp-  
vermittlungsbzanche.  
Brauer & Heyo  
Bremen, Borsenhof 11.  
Jüngerer, tüchtiger  
**Buchhalter (in)**  
möglichst auf sofort, höchstens zum  
1. 7. Gute Einbildungsmöglichkeit.  
Ausl. Bewerb. mit Lichtbild erbeten  
unter J 2784 beim Betreuer.  
für die Gemeindevormaltung Sud-  
ring wird zum 1. Juli ein  
**Gemeindevote,**  
zum 15. Juni eine  
**Bürohilfin**  
gefordert. Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Sudring

**Hochsommerstoffe**  
in leinenartigem Webcharakter  
bevorzugt für Mäntel, Kostüme, Kleider und  
Jacken. Einfarbig und bunt, gemustert, gestreift,  
bedruckt, bekurbelt - eine interessante, modische Auswahl, be-  
sonders hochfeine, ein sprichliches Gewebe  
dieser Art, aber aus reiner Seide, dürfte Ihnen gefallen

**Lehmann**  
Schüsselkorb 15-16

**Auto u. Motorradmarkt**

**Zu verkaufen**  
**Hansa 8 Zyl. Limousine**  
5-Zylinder, 6000 ccm, Benzol, Benzol,  
in bestem Zustand, umfänglich  
und teilweise abzugeben, nur  
wegen Berufung, Maschinenfabrik,  
Bremen, Beckstraße 16/23

**Elegantes**  
**Luxus-Sport-Cabriolet**  
4500 ccm, Benzol 1700  
ausgezeichnet mit Lederpolster, in  
ausgezeichnetem Zustand, sofort zu  
verkaufen. Zu bestmög. Montag  
Diez-Tankstelle Hulsberg

**DKW**  
**Zubehörteile**  
**Ersatzteile**  
**Reparaturen**  
zu  
Werklistenpreisen  
**Gebr. Lindenbauer**  
**DKW-Ersatzteile**  
**Generaldepot**  
**Gastfeldstraße**  
Bahnhofstraße Ecke Breitenweg

**DKW**  
**Zubehörteile**  
**Ersatzteile**  
**Reparaturen**  
zu  
Werklistenpreisen  
**Gebr. Lindenbauer**  
**DKW-Ersatzteile**  
**Generaldepot**  
**Gastfeldstraße**  
Bahnhofstraße Ecke Breitenweg

**Ackerschlepper**  
**Kleinschlepper**  
**Groß-**  
**Zugmaschinen**  
neu und gebraucht, z. T.  
**sofort ab Lager**  
Deutz-Händler  
**Schmidt & Koch**  
Werk Schlageterstraße

**Ackerschlepper**  
**Kleinschlepper**  
**Groß-**  
**Zugmaschinen**  
neu und gebraucht, z. T.  
**sofort ab Lager**  
Deutz-Händler  
**Schmidt & Koch**  
Werk Schlageterstraße

**Ackerschlepper**  
**Kleinschlepper**  
**Groß-**  
**Zugmaschinen**  
neu und gebraucht, z. T.  
**sofort ab Lager**  
Deutz-Händler  
**Schmidt & Koch**  
Werk Schlageterstraße

**Personen- u. Lastkraftwagen**  
kurzfristig lieferbar  
**Der Aerodynamische Vollschwinger Modell 87**  
75 PS - 3 Ltr. - 8 Zylinder  
160 km Geschwindigkeit - 14 Ltr.  
Verbrauch, ist bereits eingetroffen! Preis **RM 8450.-** ab  
Werk  
**FR. EHLEBRACHT**  
An der Weide 6/13  
Ruf: 293111

**Personen- u. Lastkraftwagen**  
kurzfristig lieferbar  
**Der Aerodynamische Vollschwinger Modell 87**  
75 PS - 3 Ltr. - 8 Zylinder  
160 km Geschwindigkeit - 14 Ltr.  
Verbrauch, ist bereits eingetroffen! Preis **RM 8450.-** ab  
Werk  
**FR. EHLEBRACHT**  
An der Weide 6/13  
Ruf: 293111



# Aus Familie und Sippe

GAUANTLICHE SIPPENBEILAGE DER BREMER ZEITUNG

## Nr. 1 Niederdeutscher Sippenring Ein Geleitwort

Unter Mitwirkung der  
bremischen Sippenrollen

Was Familie und Sippe" hat die Sippenrollen bisher ungenügend beachtet. Sie hat die Sippenrollen nicht als ein Mittel zur Förderung der Sippenrollen betrachtet, sondern nur als ein Mittel zur Feststellung der Sippenrollen.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

# Aus Familie und Sippe

GAUANTLICHE SIPPENBEILAGE DER BREMER ZEITUNG

## Nr. 1 Niederdeutscher Sippenring Ein Geleitwort

Unter Mitwirkung der  
bremischen Sippenrollen

Was Familie und Sippe" hat die Sippenrollen bisher ungenügend beachtet. Sie hat die Sippenrollen nicht als ein Mittel zur Förderung der Sippenrollen betrachtet, sondern nur als ein Mittel zur Feststellung der Sippenrollen.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

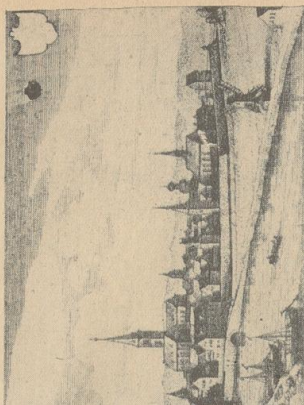
# Die Rinteln

Blätter für Heimat und Volkstum / Unterhaltung, Kunst und Wissen

Nummer 23

Bremen, 4. Juni 1939

## Sinteln 1.2.3.9 1.9.3.9



Die ehemalige Universitäts- und Festungsstadt Rinteln an der Weser liegt in der Festung Rinteln.

Die ehemalige Universitäts- und Festungsstadt Rinteln an der Weser liegt in der Festung Rinteln. Die Stadt Rinteln gehört zu den wenigen deutschen Städten gleichen Alters, die ihre Geburtsurkunde noch im Original vorzeigen können. Nach dem im Rinteler Stadtbuch vom Jahre 1259 die auf dem linken Weserufer gelegene Siedlung Neu-Rinteln zur Stadt, die er bald auch durch eine Mauer gegen feindliche Angriffe schützen ließ.

Die Stadt Rinteln gehörte zu den wenigen deutschen Städten gleichen Alters, die ihre Geburtsurkunde noch im Original vorzeigen können. Nach dem im Rinteler Stadtbuch vom Jahre 1259 die auf dem linken Weserufer gelegene Siedlung Neu-Rinteln zur Stadt, die er bald auch durch eine Mauer gegen feindliche Angriffe schützen ließ.

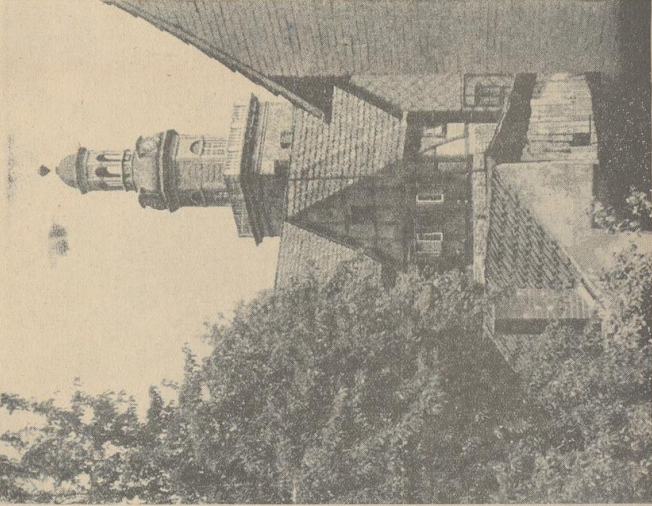
Die Stadt Rinteln gehörte zu den wenigen deutschen Städten gleichen Alters, die ihre Geburtsurkunde noch im Original vorzeigen können. Nach dem im Rinteler Stadtbuch vom Jahre 1259 die auf dem linken Weserufer gelegene Siedlung Neu-Rinteln zur Stadt, die er bald auch durch eine Mauer gegen feindliche Angriffe schützen ließ.

Die Stadt Rinteln gehörte zu den wenigen deutschen Städten gleichen Alters, die ihre Geburtsurkunde noch im Original vorzeigen können. Nach dem im Rinteler Stadtbuch vom Jahre 1259 die auf dem linken Weserufer gelegene Siedlung Neu-Rinteln zur Stadt, die er bald auch durch eine Mauer gegen feindliche Angriffe schützen ließ.

Die Stadt Rinteln gehörte zu den wenigen deutschen Städten gleichen Alters, die ihre Geburtsurkunde noch im Original vorzeigen können. Nach dem im Rinteler Stadtbuch vom Jahre 1259 die auf dem linken Weserufer gelegene Siedlung Neu-Rinteln zur Stadt, die er bald auch durch eine Mauer gegen feindliche Angriffe schützen ließ.

Die Stadt Rinteln gehörte zu den wenigen deutschen Städten gleichen Alters, die ihre Geburtsurkunde noch im Original vorzeigen können. Nach dem im Rinteler Stadtbuch vom Jahre 1259 die auf dem linken Weserufer gelegene Siedlung Neu-Rinteln zur Stadt, die er bald auch durch eine Mauer gegen feindliche Angriffe schützen ließ.

Die Stadt Rinteln gehörte zu den wenigen deutschen Städten gleichen Alters, die ihre Geburtsurkunde noch im Original vorzeigen können. Nach dem im Rinteler Stadtbuch vom Jahre 1259 die auf dem linken Weserufer gelegene Siedlung Neu-Rinteln zur Stadt, die er bald auch durch eine Mauer gegen feindliche Angriffe schützen ließ.



Oben: Die Westwand Rinteln nach einem Stich, unten: Blick auf St. Nikolai.

## Bauernforschung in Habenhausen und Arsten

E. Ert: Sippenkundliche Quellen des Obervielandes und ihre Auswertung

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

## Sippenkundliche Anfragen bitten wir in jedem Falle unmittelbar an die Geschäftsstelle der „Maus“, Martinstraße 12, zu richten.

## Die Schriftleitung

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Die Sippenrollen sind ein wertvolles Dokument, das die Sippenrollen in der Vergangenheit festhält. Sie sind ein Spiegelbild der Sippenrollen in der Vergangenheit.

Verantwortlich: Reinhard Everwyh, Bremen





# Der Kampf der BZ

## Vorschlußrunde zur Fußballmeisterschaft

Schalke — Dresdener SC in Berlin / HSV — Polonia-Wien in Frankfurt

Zwei Wochen haben die vier Gauvereinigungen Dresdener SC, Hamburger SV, Polonia-Wien und Schalke 04 sich abgemessen, um den Vorkampftitel zu gewinnen. In Berlin kämpften Schalke und der Dresdener SC, im Hamburger Sportfeld die Hamburger SV und die Schalke 04. In Wien kämpften die Schalke 04 und die Polonia-Wien, im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Um den Aufstieg zur Gauliga

BSV — Teutonia Uelsen in Bremen / Göttingen 05 — Linden 07 der Universitätsstadt

Im Kampf um den Aufstieg zur Gauliga werden die BSV Teutonia Uelsen und die Göttingen 05 gegen Linden 07 der Universitätsstadt angetreten. Die Spiele werden am Sonntag den 18. Juni in Bremen und Göttingen stattfinden.

Die Spiele werden am Sonntag den 18. Juni in Bremen und Göttingen stattfinden. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## BSV. Teutonia Ulsen

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Der GaloppSPORT des Sonntags

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Bremer Handballsonntag

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Der Reichshauptstadt die „Union“, 40000 RM., das „Berliner Derby“

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Remen in der Wahr

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

Am ersten Tage zwei Siege landen, und zwar im 800- und 1000-Meter-Lauf. Auf der kürzeren Distanz nahmen Stiens und B. Schmidt (Zweit), Ingebrigtsen und Berber den ersten Platz ein. Auf der 1000-Meter-Distanz gewann Stiens im letzten Rennen. Der Bremerer Sieger, dem offenbar die Meisterschaft am vorüberlichsten liegen, ein Doppelsieger, der in drei aufeinander folgenden Jahren die Meisterschaft gewann. Der Bremerer Sieger, dem offenbar die Meisterschaft am vorüberlichsten liegen, ein Doppelsieger, der in drei aufeinander folgenden Jahren die Meisterschaft gewann.

## Ausfall der HJ-Standortsportwoche

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Sportplätze Wallenstraße, 12 Uhr

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Sportplätze Wallenstraße, 12 Uhr

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## „2. Weser-Elbe-fahrt“ des NSFK

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Bremens Sport am Sonntag

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Deutschland führt 2:0 gegen England

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Großdeutschland-Rundfahrt

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Kadwanferfahrt nach Sahrenhorst

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Sf. Jugoslavien in Bremen

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## „2. Weser-Elbe-fahrt“ des NSFK

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

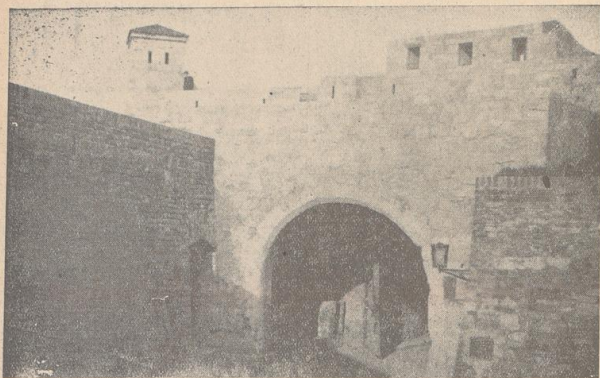
## Heute Rennen in der Wahr

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

## Pferdesport

Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln. Die Meisterschaften werden am Sonntag den 18. Juni in Berlin im Olympia-Stadion zu Berlin zu ermitteln.

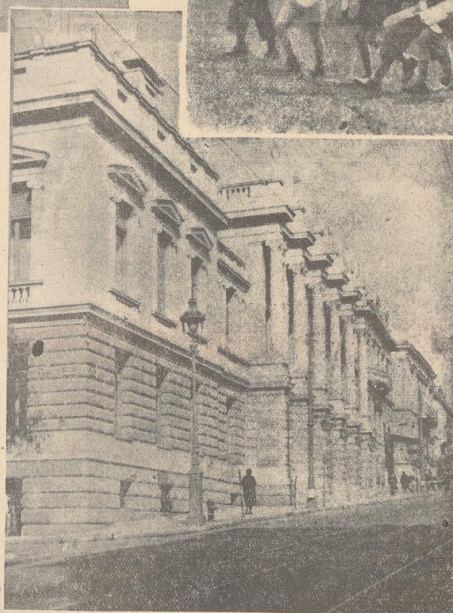
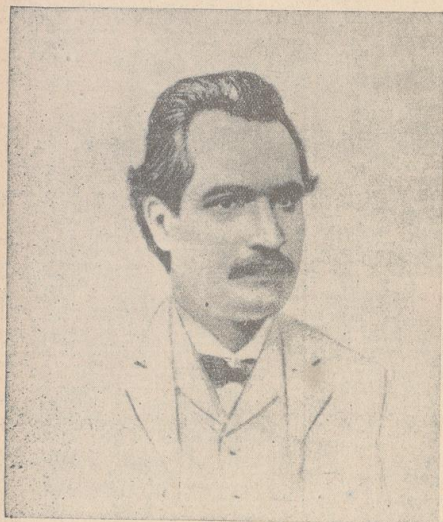
# Der Balkan und die Deutsche Kultur



## Bedeutsame Wechselwirkungen

Eine Bild-Nachlese zu unserem  
Artikel „Deutsche Kulturarbeit  
im Südosten“

In Nr. 145 der „Bremer Zeitung“



Das Symbol des Reiches über dem Eingang zur Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr in Sofia



Oben links: Die von Prinz Eugen nach dem Sieg über die Türken erneuerte und ausgebaut Belgrader Burg am Rande des Kalimegdanparks. Darunter: Das Denkmal des (dem Weimarer Geist zugewandten) serbischen Dichters Vuk Karadschitsch an der Goethestraße in Belgrad. — Oben rechts: Der bulgarische Dichter Pentscho Slawekow, ein hervorragender Förderer deutschen Kulturgutes. — Darunter: Bulgarische Schüler der Deutschen Schule in Sofia mit ihren unter deutscher Leitung angefertigten Segelflugzeugmodellen. — Mitte links: Rumäniens bedeutendster Dichter Michai Eminescu, der u. a. ein epochemachendes Werk über die deutsche Literatur schrieb. — Mitte: Das Königliche Theater in Athen, erbaut von dem deutschen Architekten E. Ziller. — Unten links: Die Karl-Lueger-Straße in Bukarest. Auf dem Straßenschild wird der Wiener Bürgermeister als „Freund Rumäniens“ gewürdigt.



Bedeutsames attisches Grabrelief aus der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts vor der Zeitwende, die „Stele der Ampharete“. (Gefunden 1932 im Kerameikos, dem deutschen Ausgrabungsgelände in Athen.)  
Aufnahmen: Gusti Müller (5), Deutsche Schule Sofia (1), Deutsches Archäologisches Institut (1), „P.B.“ Sofia (1), „P.B.“ Bukarest (1)